

GRAFENWÖHRER



Stadt-Anzeiger

Nr. 795/62

Postverlagsort Grafenwöhr

1. Dezember 2017



Einstimmung in die schönste Zeit des Jahres

Adventsingen

1. Advent in Hütten

3. Dezember 2017 - 16 Uhr in der Kirche

2. Advent in Gmünd

10. Dezember 2017 - 16 Uhr in der Kirche

Mitwirkende: „ChorAlle“ Hütten *Gemischter Chor*
„Cantare et vivere“ Gmünd *Kinderchor*
Gmünder Klarinetten-Ensemble *Rubenbauer*
Flöten-Gruppe *aus Mantel*

Fortsetzung von Titelseite

Träume im Advent Adventsingen in Hütten und Gmünd

„Träume im Advent“ ist das Motto des dies-jährigen Adventsingsens, das am ersten Adventssonntag in Hütten und am zweiten Adventssonntag in Gmünd stattfindet.

Bereits 1979 wurde diese vorweihnachtliche Veranstaltung durch den Hüttener KAB-Ortsverein ins Leben gerufen. Nunmehr zum fünften Mal kümmert sich der Hüttener Chor „ChorAlle“ unter Leitung von Sabine Braun um die Gestaltung.

Zusammen mit dem Kinderchor „Cantare et vivere“, dem Klarinetten-Ensemble Rubenbauer und der Flöten-Gruppe aus Mantel werden die Besucher auf die schönste Zeit des Jahres eingestimmt. Zwischen den musikalischen Darbietungen regen besinnliche Texte zum Nachdenken an.

Beginn des Adventsingsens in Hütten ist am Sonntag 3. Dezember 2017 um 16 Uhr in der Kirche St. Josef. Danach findet das schon traditionelle Lichterbaumentzünden mit Nikolausbesuch für die Kinder am Vorplatz der Kirche statt. Die Freiwillige Feuerwehr Hütten bietet Glühwein und Stollen an.

Am 2. Adventssonntag, 10. Dezember 2017 um 16 Uhr findet das Adventsingen in der Filialkirche in Gmünd statt. Die Freiwillige Feuerwehr Gmünd reicht im Anschluss am Haus der Vereine Glühwein, Punsch und Stollen, der Nikolaus verteilt an alle Kinder kleine Päckchen.

In Grafenwöhr wird's weihnachtlich



Die ersten Vorbereitungen für Weihnachten laufen. Eine 7 Meter hohe Blaufichte, die aus Gmünd stammt, steht vor dem Grafenwöhrer Rathaus. Sie wurde mit Hilfe eines Krans der Firma Rank aus Weiden und unseren Mitar-

beitern der Gärtnerei aufgestellt. Damit der Weihnachtsbaum und der Marktplatz ab dem 1. Adventssonntag schön glänzen können, werden die Mitarbeiter des Bauhofs und der Gärtnerei eine weihnachtliche Beleuchtung anbringen.

Allen Patienten, Kunden,
Freunden und Bekannten
eine besinnliche Adventszeit

Freue Weihnachten
und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2018
verbunden mit einem herzlichen
Dankeschön für das
entgegengebrachte Vertrauen.

Mit unseren Gutscheinen liegen Sie immer richtig,
erhältlich bis zum 22.12.17

<p>Praxis für Physiotherapie Krankengymnastik Massage Shiatsu Gerhard Mayer</p>	<p>Bellezza Kosmetik- und Hautpflegepraxis Fußpflege Stefanie Gärtner</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------

Vilsecker Straße 2
92655 Grafenwöhr
Telefon 09641/923444

Wir haben vom 27.12. bis 29.12.2017 geschlossen.
www.physiotherapie-mayer.com

Schenken
ist einfach.

Wenn man einen Partner
an seiner Seite hat, der die
passende Lösung für alle
finanziellen Fragen findet.

Wir wünschen Ihnen eine
harmonische und fröhliche
Weihnachtszeit!

Wenn's um Geld geht

Vereinigte Sparkassen
Eschenbach i.d.OPf., Neustadt a.d.Waldnaab Vohenstrauß

vspk-neustadt.de

Bürgerversammlung am 15. November 2017



Jens Gerhard von u.m.s. über den Vitalitätscheck

Zum ersten Mal war die Bürgerversammlung nicht in der Stadthalle sondern in der Aula der Grund- und Mittelschule Grafenwöhr. Gut 70 Bürger ließen sich dort von Bürgermeister Edgar Knobloch über das aktuelle Stadtgeschehen informieren. Dieser gab beispielsweise einen Überblick über die vielen Bauprojekte in der Stadt und erklärte die Haushalts- und Verschuldungslage. Er hob hervor, dass sich der Schuldenstand seit 2014 trotz vieler Investitionen um 1,1 Millionen auf 5,3 Millionen Euro verringert habe.

Von den laufenden Projekten stellte er besonders den laufenden Ausbau der Rößlwirtsgasse und der Alten Pfarrgasse vor. Dadurch erfolgt eine grundlegende Verschönerung der Altstadt von der auch die mittlerweile immer häufigeren Stadtführungen durch Kulturmanagerin Birgit Plößner profitieren. Momentan wird der gesamte Schulhof neugestaltet. Der Spatenstich dazu fand bereits im Oktober statt. Fertiggestellt werden soll dieses Projekt Ende Mai 2018. Weitere Planungen betreffen den Neubau einer Fahrzeughalle für die Feuerwehr Hütten. Mit den Fundamentierungen wurde bereits begonnen. Noch in diesem Winter soll die Dorferneuerung Hütten ausgeschrieben werden und auch die Gmünder erhalten an ihrem Haus der Vereine eine neue Eingangstreppe mit einer Rampe für barrierefreien Zugang. Im städtischen Bauhof wird aktuell das Dach der Fahrzeughalle neu eingedeckt.

Bürgermeister Knobloch präsentierte auch die bereits abgeschlossenen Projekte 2017 wie die Sanierung des Straßenbelages auf der Gemeindeverbindungsstraße vom Gründerzentrum in Richtung Gmünd und die Erneuerung des Brückengeländers am Werkskanal. Am Hüttner Friedhof wurde eine neue Beleuchtung installiert die von den Bürgern gewünscht war. Es konnten neue Baugebiete ausgewiesen werden: die „Josef-Bertelshofer-Straße“ in Grafenwöhr und der Straßenzug „Zur Striegl“ in Gößenreuth. Am Schönberg wurde nach Kanalbauarbeiten auch teilweise die Straßendecke saniert.

Erfreut zeigte sich Knobloch über die Sanierung der B299 mit Einrichtung einer Linksabbiegespur von Eschenbach kommend nach Gößenreuth.

Andere aktuelle Planungen betreffen die Renaturierung des Thumbachs (Wasserwirtschaftsamt) und den Kreisverkehr auf Höhe des Gründerzentrums bei der Wache 6 durch das Straßenbauamt. Auf dem ehemaligen Deyerling-Gelände soll ein neues Fachmarktzentrum mit einem Lebensmittelmarkt, einer Drogerie und einem Bekleidungsgeschäft entstehen. Der Stadtrat fasste bereits den Aufstellungsbeschluss für das Bauleitplanverfahren.

Bürgermeister Edgar Knobloch freute sich auch über die vielen privaten und gewerblichen Bauinvestoren. Besonders gelungen bezeichnete er den Umbau des Alten Forsthauses durch Architekt Reinhold Krausch. Dieser hat dort vor kurzem sein Büro eröffnet. Für die Waldweihnacht des Bürgervereins Städtedreieck, bei der auch heuer wieder weit über 100 Kinder beschenkt werden, stellt er das Außengelände auch weiterhin zur Verfügung. Im Gewerbegebiet „Beim Flugplatz“ und in Hütten konnten verschiedene Firmen ihre Gewerbeflächen erweitern und eine Autowaschanlage hat vor kurzem ihren Betrieb aufgenommen.

Für die Notfallversorgung schafft die Stadt ein neues Feuerwehrfahrzeug an und eine neue Allgemeinartzpraxis konnte durch Dr. Barbara Scharnagl in der Bahnhofsiedlung eröffnet werden. Auch die neue Kulturmanagerin Birgit Plößner hat sich schon gut integriert und etliche Veranstaltungen ins Leben gerufen wie das „Schlemmerkino am Schönberg“. Knobloch zeigte sich angesichts der Stadtentwicklung zufrieden. Dass die Stadt nicht an Attraktivität verliert, zeigen die schnelle Wiedereröffnung der Zoiglstube am Marienplatz und die Übernahme des Schützenheims durch ein griechisches Pächterehepaar.

Das neue kommunale Förderprogramm „Lebens(t)raum“ wurde ins Leben gerufen,

um Familien bei dem Wunsch nach einem Eigenheim zu unterstützen. Für den Kauf, Bau oder die Sanierung der eigenen vier Wände können Familien pro Kind 4.000 Euro erhalten.

Diplomingenieur Jens Gerhardt vom Planungsbüro u.m.s. stellte einen „Vitalitätscheck“, eine Studie über die Einwohner und Wohnraumentwicklung in Grafenwöhr vor. Es ging darum, wie sich die Einwohnerzahl laut Prognosen verändern wird und sich dies auf den Wohnraumbedarf auswirken kann. Leerstände und brachliegende Bauplätze sollen dabei vermieden bzw. genutzt werden. Im Zeichen des demografischen Wandels steht dabei die Stadt nicht nur allein, sondern die ganze Region vor einer großen Aufgabe. Laut u.m.s. wird sich die Einwohnerzahl des Vierstädtedreiecks (Grafenwöhr – Eschenbach – Pressath – Kirchenthumbach und Ortsteile) von heute 25.000 auf 23.500 Einwohner im Jahr 2030 verringern. Dies heißt aber nicht, dass sich der Bedarf an Wohnungen in gleichem Maß verringert. Die Studie berücksichtigt nämlich beispielsweise auch den Trend zu immer mehr Single-Haushalten, der sich auch fortsetzen wird.

Derzeit gibt es im Stadtgebiet 17 leerstehende Wohngebäude und viele freie Bauplätze. Das Problem allerdings ist, dass diese Bauplätze nicht auf dem Markt sind. Sie befinden sich in Privatbesitz und eine Veräußerung ist oftmals nicht angedacht. Gerhardt empfahl der Stadt von Zwangsmaßnahmen nach dem BauGB abzusehen und stattdessen die Eigentümer gezielt anzusprechen und zu kooperieren. Zum Beispiel könnten die Stadt, Banken oder andere Investoren selbst als Bauträger auftreten und nachgefragte seniorengerechte (Eigentums-)wohnungen bauen, die im Gegenzug für einen Bauplatz veräußert werden könnten.

Interessiert hörten die Teilnehmer zu und es gab zum Abschluss noch einige Fragen, die Bürgermeister Knobloch gerne beantwortete.



Adventszeit - Lesezeit

Die Tage werden kürzer, die Abende gemütlicher. Umso schöner, wenn besonders in dieser Zeit das passende Buch greifbar nahe ist. In der **Stadtbücherei St. Michael** kann unter 13.000 Medien ausgewählt werden. Wem das nicht reicht, dem bietet unsere Plattform für elektronische Medien, **LEO-Nord**, zusätzliche Lesefreude. Spiele, DVDs, Magazine sind weitere Medien, die mit dem geringen Familien-Jahresbeitrag von 10,-€ genutzt werden können. Durch diese Jahresgebühr können wir unseren Bestand laufend mit aktuellen Neuheiten bestücken.

Damit Sie sich diese in aller Ruhe anschauen können, bieten wir Ihnen ab dem **04.12.17** nun **jeden Montag** von **18.00 – 19.00 Uhr** eine zusätzliche Ausleihzeit in ihrer Bücherei an. In der Adventszeit wollen wir Sie auch ein wenig verwöhnen und halten für Sie leckeren Punsch und Weihnachtsbäckerei in unserem Bistro-Bereich bereit.

Unser Tipp für Weihnachten: Schmökern, entdecken und entspannen rund um die Uhr! Gönnen Sie sich oder Ihren Lieben eine besondere Auszeit und verschenken einen Gutschein unserer Bücherei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen allen eine besinnliche Adventszeit.

Ihr Bücherei-Team

Ein neuer Elternbeirat wurde gewählt



Die Eltern der evang. Kindertagesstätte haben die Elternbeiratsmitglieder für das Kitajahr 2017/ 18 gewählt:

Frau Gärtner 1. Vorsitzende, 3. von links, stellv. Vorsitzende Frau Tsamaslidis, 4. von links Frau Merkl Kassiererin, 2. von links,

Frau Brüderer stellv. Kassiererin, 1. von links Frau Placzek Schriftführerin, 2. von rechts und Frau Fenzl stellv. Schriftführerin, rechts

Wir freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Elternvertretern!



Kosmetik-Studio Hermi

Untere Wiesenstraße 24
☎ 0 96 41 / 92 34 83

- Kosmetikbehandlungen aller Art
- Med. Fußpflege
- Maniküre
- Enthaarungen

Öffnungszeiten
Mo. - Mi. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Geschenkgutscheine

Ich wünsche allen meinen treuen Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Auf Ihrem nächsten Besuch freut sich Hermine Klug

ALTE AMBERGER STR. 35
TEL. 09641 - 8644
www.edsbar.com

Wir wünschen all unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

Zeichen der Ökumene

Zum Reformationstag 95. „Luther-Baum“ gepflanzt

Kurz vor dem 500. Reformationsjubiläum wurde ein Martin-Luther-Apfelbäumchen gepflanzt. Es ist der 95. Baum, den Kreisheimatpflegerin Leonore Böhm gesteigert beziehungsweise gezeichnet und der Stadt übergeben hat.

Die ersten 95 Bäume der Sorte „Martin Luther“ wurden am vergangenen Samstag von den diakonischen Hoffnungstaler Werkstätten aus Biesenthal bei Bernau in Wittenberg übergeben. In Wittenberg hatte Martin Luther am 31. Oktober 1517 mit seinen 95 Thesen die Reformation und die Spaltung der Kirche in Katholiken und Protestanten ausgelöst. Die Reformationsapfelbäume wurden seit 2012 gezüchtet.

Im Beisein einiger Ehrengäste begrüßte Bürgermeister Edgar Knobloch besonders Kreisheimatpflegerin Leonore Böhm, die den Herbstapfelbaum der Stadt gespendet hat. „Im Vorfeld machte man sich Gedanken, um einen geeigneten Standort für den Baum zu finden. Der Pausenhof wäre schön gewesen, wenn nicht die Umbaumaßnahme angestanden wäre. Deshalb wird er im Umfeld der Kirche und der Einheitslinde gepflanzt“, so der Bürgermeister.

„Der „Martin-Luther“-Baum ist eine neue Sorte mit historischen Wurzeln. Er stammt aus dem Formenkreis des Edelborsdorfer Apfels, der schon 1177 urkundlich erwähnt wurde. Der Baum kostete 500 Euro. Das Geld wurde je zur Hälfte für die Pflege des Baumes und für die Untersuchung, um beispielsweise Schorf oder Mehltau auszu-



schließen, verwendet“, informierte Böhm.

Leon, Alina und Lea sprachen ein Begrüßungsgedicht: „Ich bin da, ich bin da, komme nicht aus Afrika; Brandenburg ist näher, falleri und fallera! Martin Luther heiß ich, wachse hoch, bin fleißig. Betracht mich doch und du wirst sehen, ich bin überaus fotogen.“ Die Kinder der vierten Klassen meinten musikalisch: „In meinem kleinen Apfel, da

sieht es lustig aus: es sind darin fünf Stübchen, grad, wie in einem Haus...“

Nachdem der Bürgermeister und Leonore Böhm den Martin-Luther-Baum gepflanzt hatten, wurde er zusammen mit den beiden Pfarrern Bernhard Müller und Dr. André Fischer begossen und das ökumenische Gebet sowie das Vater unser gesprochen.

Bild und Text: Renate Gradl

Praxis für
Physiotherapie

Willi Hecht

Neue Amberger Strasse 33
92655 Grafenwöhr
Tel. 09641 3330



Jetzt an Weihnachten denken,
Gutscheine
von Willi Hecht verschenken!



z.B. Sonderangebot bis 22.12.2017

Solariumkarte für 35,00 Euro ~~statt 50,00 Euro~~
6x Massage + Heißluft für 110,00 Euro ~~statt 126,00 Euro~~
6x Massage + Fango für 135,00 Euro ~~statt 150,00 Euro~~

- Krankengymnastik
- Hausbesuche
- KG - Kiefergelenkstherapie
- Krankengymnastik am Gerät
- Krankengymnastik nach Bobath ZNS (zB. Schlaganfall,-Parkinson,-MS..)
- manuelle Lymphdrainagen
- Kompressionsbandage
- Massagen
- Beckenbodengymnastik
- Heiße Rolle,- Fango,-Heißluft
- Schlingentischbehandlung
- Extension
- Eisbehandlung
- Elektro,- Ultraschallbehandlung
- Bindegewebsmassage
- Kinesio- Taping
- Medi-Taping
- Med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- Akupunkturmassage nach Penzel und andere

Wir wünschen all unseren Patienten und deren Angehörigen, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Geschlossen vom 24.12.2017 bis 01.01.2018.
Am Di. 02.01.2018 sind wir ab 8.00 Uhr wieder für Sie da!



Die Stadt Grafenwöhr informiert

Winterdienst betrifft alle Grundstückseigentümer

Die Stadt Grafenwöhr erinnert auch in diesem Jahr wieder alle Anlieger an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen an ihre Winterdienstpflicht. Durch den Winterdienst leistet jeder einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit in unserem Ort.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen sind die Vorder- und Hinterlieger von Grundstücken verpflichtet, die Gehwege der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück mittelbar erschließenden öffentlichen Straßen auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten. Näheres regelt die Reinigungs- und Sicherungsverordnung der Stadt Grafenwöhr, die sie auch auf der Homepage der Stadt Grafenwöhr finden. Die Gehwege sind während der folgenden Zeiten von Schnee und Eis zu befreien:

**an Werktagen von 7.00 bis 20.00 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 20.00 Uhr**

Bitte streuen Sie bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit Sand, Splitt oder anderen abstumpfenden Mitteln. Wiederholen Sie die Sicherungsmaßnahmen während der oben genannten Zeit so oft, wie dies zur Verhütung von Gefahren notwendig ist. Lagern Sie den geräumten Schnee oder die Eisreste so, dass der Verkehr nicht behindert wird. Halten Sie Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege unbedingt frei! Aus Hofeinfahrten oder den Flächen vor Garagen darf der Schnee natürlich nicht auf die Fahrbahn verbracht werden, da dies unweigerlich zu Verkehrsbehinderungen führt.

Der Winterdienst ist eine Bürgerpflicht, die bei Nichteinhaltung auch mit Geldbußen bis zu 500 Euro belegt werden kann. Durch die Erfüllung dieser Aufgabe schützen Sie sich bei Unfällen auch selbst vor etwaigen privaten Schadensersatzforderungen.

Winterdienst durch die Stadt Grafenwöhr

Auch die Stadt Grafenwöhr nimmt den Winterdienst auf den gemeindeeigenen Straßen sehr ernst. Der Winterdienst wird hausintern durch eine Dienstanweisung geregelt, in der die Straßen nach ihrer Verkehrsbedeutung kategorisiert sind. Mitarbeiter des städtischen Bauhofs entscheiden täglich anhand der Wetterlage über die Notwendigkeit und geben bei Bedarf Mitteilung an die Firma Witt, Grafenwöhr bzw. Michael Müller, Gößenreuth, welche dann mit ihren Fahrzeugen ausrücken.

Leider nimmt die Kritik an der Art der Ausführung des Winterdienstes immer mehr zu, da die Ansprüche der Bewohner scheinbar immer mehr ansteigen. Es ist aber unmöglich, überall gleichzeitig zu räumen und zu streuen. Wir bitten Sie, bei etwaigen Problemen Ihren Unmut nicht am Personal vor Ort auszulassen. Diese verrichten eine schwierige Aufgabe, denn „Winterdienst ist kein Zuckerschlecken“.

Unterstützen Sie stattdessen die Räumfahrzeuge, indem Sie beispielsweise keine Autos auf Straßen parken, denn: wie soll um diese Fahrzeuge herum geräumt werden ohne die Fahrzeuge einzuräumen?

Machen Sie dennoch negative Erfahrungen mit dem Winterdienst, dann wenden Sie sich bitte an das Stadtbauamt (Tel. 09641-9220-21) und schildern dort Ihre Erfahrungen.

STADT GRAFENWÖHR
Edgar Knobloch
Erster Bürgermeister

Neuerlass der Satzung über den Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren der Stadt Grafenwöhr

Der Grafenwöhrer Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26.10.2017 den Neuerlass der „Satzung über den Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren der Stadt Grafenwöhr“ beschlossen. Die neue Satzung tritt am 01.01.2018 in Kraft.

In der Vergangenheit wurde bereits auf Grundlage einer Vorgängersatzung aus dem Jahre 1993 Ersatz für Einsätze und andere Leistungen der Feuerwehr erhoben. Eine Überarbeitung und Aktualisierung der bisherigen Satzung war aus rechtlichen Gründen notwendig geworden. Die bisherige Satzung tritt zum 31.12.2017 außer Kraft.

Kosten werden nicht in allen Fällen weiterverrechnet. Gerade die typischen Feuerwehreinsätze wie die Brandbekämpfung oder die Rettung von Mensch und Tier sind von einem Kostenersatz befreit. Es gibt jedoch weitere Pflichtleistungen der Wehren, die damit nicht direkt zusammenhängen. Nur solche Leistungen fallen unter die Satzung. Ein Beispiel hierfür wäre die Beseitigung einer Ölspur.

Vor dem Erlass der neuen Satzung hatte die Stadtverwaltung die Aufgabe, die Pauschalätze (Strecken- und Ausrückestundenkosten) für die vorhandenen Feuerwehrfahrzeuge neu zu kalkulieren. Hierfür wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten eines jeden einzelnen Fahrzeuges sowie die jährlich anfallenden Unterhaltskosten herangezogen.

In Ziffer 4 der Anlage zur Satzung, dem „Verzeichnis der Pauschalätze“, werden die Personalkosten für ehrenamtliche Feuerwehrdienstleistende geregelt. Der in der neuen Satzung enthaltene Pauschalbetrag von 24,00 € je Stunde wird als Aufwendungsersatz für ehrenamtliche Feuerwehrdienstleistende verrechnet und dem jeweiligen Arbeitgeber als Ausfall ersetzt.

Der Stadt Grafenwöhr ist es ein Anliegen, dass ihre Feuerwehren stets die Ausstattung erhalten, die den gesetzlichen Vorschriften und den neuesten Anforderungen entspricht. Die neu festgesetzten Beträge und die damit

verbundenen Einnahmen finden im Haushaltsplan der Stadt dafür Verwendung.

Sie finden die vollständige Satzung mit Anlage auf der Homepage der Stadt Grafenwöhr.

STADT GRAFENWÖHR
Edgar Knobloch
Erster Bürgermeister

Müllabfuhrtermine:

Mittwoch, 06.12.2017 – Abfuhr "Gelber Sack"

Donnerstag, 07.12.2017 – Abfuhr „Biotonne“

Montag, 11.12.2017 – Hausmüllabfuhr

Mittwoch, 20.12.2017 – *Blaue Tonne* Fa. Bergler

Mittwoch, 20.12.2017 – *Blaue Tonne* Fa. Kraus

Donnerstag, 21.12.2017 – Abfuhr „Biotonne“

Mittwoch, 27.12.2017 – Hausmüllabfuhr

Die Müllgefäße sind jeweils ab 06.00 Uhr bereitzustellen.

Außensprechtag der Notarin Eva-Maria Bernauer

zwischen 14:00 Uhr und 15:00 Uhr im Rathaus in Grafenwöhr:

**Mittwoch, den 6. Dezember 2017
Mittwoch, den 20. Dezember 2017**

Um vorherige Terminvereinbarung unter Tel.: 09645 / 8061 wird gebeten.



8. Waldweihnacht am alten Forsthaus

Auch in diesem Jahr will der Bürgerverein Städtedreieck den Kindern, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen, ein schönes Weihnachtsfest bescheren und ihnen einen Wunsch erfüllen.

Für alle Bürger und Bürgerinnen, die gerne mithelfen möchten einen Wunsch zu erfüllen, besteht die Möglichkeit, so ein Päckchen zu „kaufen“ und verpackt wieder abzugeben.

Die Wunschzettel sind vom 27.11.17. bis 14.12.17 bei den Sparkassen Grafenwöhr, Eschenbach und Pressath erhältlich. Beim Adventsmarkt der Stadt Grafenwöhr am 09.12.2017 werden sie am Stand des Bürgervereins angeboten.

Dazu laden wir recht herzlich ein und bei Kinderpunsch, Tee und Plätzchen können Sie die Hektik der Vorweihnachtszeit etwas hinter sich lassen.

Nähere Auskunft im Bürgerladen.
Telefon: 09641 926240
E-Mail: buergerladen@hotmail.de



Die Stadt Grafenwöhr informiert

Satzung der Stadt Grafenwöhr über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Bahnhofsiedlung“

vom 09.11.2017

Auf Grund des § 142 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) erlässt die Stadt Grafenwöhr folgende

Satzung:

§ 1 Festlegung des Sanierungsgebiets

Im nachfolgend näher beschriebenen Gebiet liegen städtebauliche Missstände vor. Dieser Bereich soll durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen wesentlich verbessert oder umgestaltet werden. Das im beiliegenden Lageplan dargestellte Gebiet wird hiermit förmlich als Sanierungsgebiet festgelegt und erhält die Kennzeichnung „Sanierungsgebiet Bahnhofsiedlung Grafenwöhr“.

Das Sanierungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der abgegrenzten Flächen in folgenden beiden Lageplänen

- a) Umgriff Bahnhofsiedlung Maßstab 1 : 2.500
- b) Kollermühle 1 : 1.000

Diese Lagepläne sind Bestandteil dieser Satzung und als Anlage a) und b) beigefügt. Das „Sanierungsgebiet Bahnhofsiedlung

Grafenwöhr“ besteht aus folgenden Flurnummern:

1007/1, 1048, 1048/1, 1048/3, 1048/5, 1048/6, 1050, 1050/1, 1050/2, 1050/3, 1050/4, 1050/5, 1052, 1052/2, 1052/3, 1052/4, 1052/5, 1052/6, 1052/7, 1052/8, 1052/9, 1052/10, 1052/11, 1055/1, 1055/1, 1056, 1056/1, 1058, 1060, 1060/1, 1062, 1063, 1064, 1065, 1065, 1065/2, 1065/3, 1065/4, 1065/6, 1065/7, 1065/8, 1065/9, 1065/10, 1065/11, 1065/12, 1065/13, 1065/14, 1065/17, 1065/18, 1065/19, 1065/20, 1065/21, 1065/22, 1065/23, 1065/23, 1065/24, 1065/25, 1065/26, 1065/28, 1065/29, 1065/30, 1065/30, 1065/30, 1065/35, 1065/36, 1065/37, 1065/38, 1065/39, 1065/40, 1065/41, 1065/42, 1065/43, 1065/44, 1065/45, 1065/46, 1065/47, 1065/48, 1065/49, 1065/50, 1065/53, 1065/54, 1065/57, 1065/59, 1065/60, 1065/61, 1065/62, 1065/63, 1065/66, 1065/67, 1065/68, 1068, 1068/1, 1068/2, 1068/3, 1069, 1069/1, 1069/2, 1071, 1071/2, 1071/3, 1071/4, 1071/5, 1071/6, 1073, 1075/2, 1078, 1078/1, 1078/2, 1078/3, 1078/4, 1078/5, 1080, 1080, 1081, 1081/2, 1081/3, 1081/4, 1081/5, 1082, 1083, 1083, 1083/2, 1083/3, 1083/4, 1084, 1084/1, 1084/2, 1084/3, 1085, 1085/1, 1085/2, 1085/3, 1086, 1087, 1088, 1088/1, 1088/2, 1088/2, 1088/3, 1088/4, 1088/5, 1088/6, 1088/7, 1088/8, 1088/9, 1088/11, 1088/12, 1088/13, 1088/14, 1092, 1093, 1093/1, 1093/2, 1093/3, 1094, 1094/2, 1094/4, 1094/5, 1094/6, 1094/7, 1094/8, 1094/9, 1094/10, 1094/11, 1094/12, 1094/13, 1176/9,

1176/10, 1178/7, 1178/8, 1178/9, 1178/11, 1178/12, 1178/12, 1178/13, 1178/14, 1179/1, 1179/1, 1242/9, alle Gemarkung Grafenwöhr, sowie Flurnummer 962 der Gemarkung Thomasreuth.

Werden innerhalb des Sanierungsgebiets durch Grundstückszusammenlegungen Flurstücke aufgelöst und neue Flurstücke gebildet oder entstehen durch Grundstücksteilungen neue Flurstücke, sind auf diese insoweit die Bestimmungen der Satzung ebenfalls anzuwenden.

§ 2 Verfahren

Die Sanierungsmaßnahme wird im vereinfachten Verfahren durchgeführt. Die Anwendung der besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 bis 156a BauGB werden ausgeschlossen.

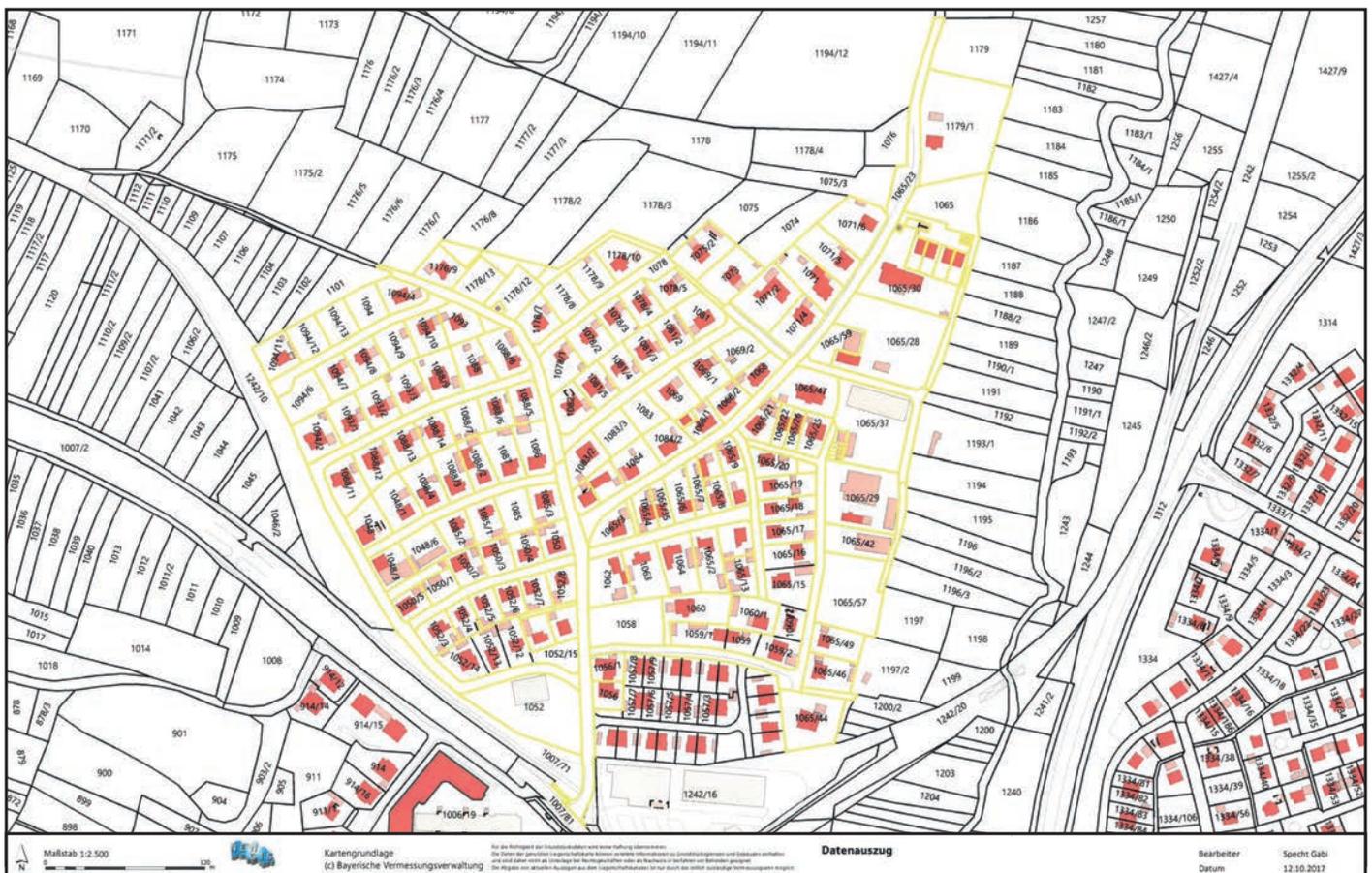
§ 3 Genehmigungspflichten

Die Vorschriften des § 144 BauGB über genehmigungspflichtige Vorhaben und Rechtsvorgänge finden keine Anwendung.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Satzung wird gemäß § 143 Abs. 1 BauGB mit ihrer Bekanntmachung am 10.11.2017 rechtsverbindlich.

STADT GRAFENWÖHR
Edgar Knobloch
Erster Bürgermeister



Osteopathie bei Heilpraktiker Eric Wohlmann

Praxis für Osteopathie in Grafenwöhr

Eric Wohlmann, der seit 16 Jahren als Physiotherapeut tätig ist, hat in diesem Jahr erfolgreich seine Prüfung zum allgemeinen Heilpraktiker in Regensburg abgelegt und seine 5-jährige Ausbildung der Osteopathie bei der Schule VSO- Seminare am Standort in Bayreuth erfolgreich abgeschlossen.

Die Osteopathie ist eine Heilkunde, bei der der Therapeut mit seinen Händen untersucht und behandelt. Sind eine oder mehrere Körperstrukturen wie Gelenke, Organe und der Schädel in seiner Beweglichkeit eingeschränkt, entstehen aus Sicht der Osteopathie Funktionsstörungen. Diese gilt es zu finden und zu lösen, um die Selbstheilungskräfte des Körpers zu unterstützen. Heilen kann sich der Körper nur selbst. Die Osteopathie ist eine die Schulmedizin ergänzende Form der Heilkunde, die in Deutschland nur von Ärzten und Heilpraktikern ausgeübt werden darf. Osteopathie wird von den privaten Krankenkassen und privaten Zusatzversicherungen überwiegend und von einigen gesetzlichen Krankenkassen anteilig übernommen.

Eine aktuelle Liste der Kassen und die jeweiligen Voraussetzungen finden Sie hier: www.osteokompass.de/de-patienteninfo-krankenkassen



Auch ohne ärztliche Verordnung ist eine Behandlung durch die Heilpraktikertätigkeit möglich.

Mehr Informationen sind auf der Internetseite www.owhg.de zu finden oder können auch in der Praxis telefonisch oder persönlich bei Eric Wohlmann eingeholt werden.



Adventsfeier

Am Montag, den 04.12.2017 laden wir alle Mitglieder des Kath. Frauenbundes herzlich zur Adventsfeier in den kleinen Saal des Jugendheims ein. Für einen gemütlichen und stimmungsvollen Rahmen ist gesorgt.

Beginn um 18.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Friedenskirche Grafenwöhr.

Trauercafé

Am Dienstag, den 05.12.2017 ist um 14.00 Uhr im kleinen Jugendheimsaal Zusammenkunft der Teilnehmer am Trauercafé.

Adventsfeier der Senioren

Am Mittwoch, den 06.12.2017 findet im großen Saal des Jugendheims die diesjährige Adventsfeier der Senioren statt. Alle Seniorinnen und Senioren aus Grafenwöhr sind zum gemütlichen, vorweihnachtlichen Nachmittag herzlich eingeladen.

Beginn um 14.00 Uhr.



Osteopathie
Eric Wohlmann
Heilpraktiker

Neue Amberger Str. 12 92655 Grafenwöhr
Tel.: 0 96 41 / 57 69 182
eric.wohlmann@owhg.de
www.owhg.de

Gardinen
Schwarz



Sonnenschutztechnik

Lamellen - Jalousien (innen und außen) - Rollos
 Falstores - Markisen - Rolladen - Insektenschutz
 Montage-, Reparatur- und Wartungsservice
92655 Grafenwöhr
 Tel. 09641/684 · Fax 7128 · Mobil 0151/11671110

20% Herbststrabatt

die Locke 
SCHNITT & SCHNATTEREI

A VERY
MERRY
Christmas
AND HAPPY NEW YEAR



WIR WÜNSCHEN ALL UNSEREN GÄSTEN UND DEREN FAMILIEN EIN FEST VOLLER LIEBE, ENTSPANNUNG UND VIEL ZEIT FÜR SCHNATTEREI MITEINANDER.

AUCH WIR VERBRINGEN DAS WEIHNACHTSFEST MIT UNSEREN LIEBSTEN UND SIND IN DER WEIHNACHTSWOCHEN VOM 27.12. BIS 31.12. FÜR EUCH DA.

WWW.SCHNITTUNDSCHNATTEREI.DE

HAUPTSTRASSE 22&24 · 92690 PRESSATH · TELEFON: 09644 - 918660

Qualität und Schnelligkeit mit moderner Offset-Druckmaschine Die Firma Hutzler ist weiter auf Expansionskurs



Bundtagsabgeordneter Albert Rupprecht, Bürgermeister Edgar Knobloch, Bernd und Hannes Hutzler, Firmenchefin Tanja Hutzler und Stadtverbandsvorsitzender Gerhard Mark gaben das Startsignal für die Inbetriebnahme der modernen Vierfarb-Offset-Druckmaschine. Offsetdrucker Alexander Kohl kontrolliert den ersten Druckbogen des kommenden Dezember-Stadtanzeigers.

Bei der Druckerei Hutzler rotiert künftig eine moderne Vierfarb-Offset-Druckmaschine für Großformate. Im neuen Erweiterungsbau, gaben Tanja und Bernd Hutzler, sowie Seniorchef Hannes Hutzler gemeinsam mit Bundtagsabgeordnetem Albert Rupprecht, Bürgermeister Edgar Knobloch und Stadtverbandsvorsitzendem Gerhard Mark das Startsignal für die neue Druckära - erstes Produkt wird die Dezember-Ausgabe des Grafenwöhrer Stadtanzeiger.

Die Firma Hutzler ist weiter auf Expansionskurs. Erst 2013 zog der Betrieb in die neue Produktionshalle im Gewerbepark 21 am Gründerzentrum. In den neuen Räumen wurden die Druckerei Hutzler und die Werbemittelfirma „Promotion und Print“ unter ein Dach gebracht. Textilveredelung durch Bestickung, Druck und Beflockung sowie Werbemittel aller Art und auch Fahrzeug-

beklebungen werden von der Firma Hutzler angeboten und sind über die Grenzen der Stadt hinaus ein Begriff. Durch ständige Angebotserweiterung und gute Auftragslage waren die neuen Räume bald zu klein. In den vergangenen Monaten wurde der Anbau mit einer Fläche von 400 Quadratmeter fertiggestellt. Durch ein hohes Rolltor ist nun auch die Werbeklebung von großen Fahrzeugen möglich.

Platz im Anbau findet die neue Druckmaschine, welche die alte Kleinformat-Offset-Maschine ersetzt. Notwendig wurde dadurch eine neue Broschürenfertigungsstraße, die im Dezember in Betrieb genommen wird und die Herstellung von Broschüren und Zeitungsbeilagen in hoher Stückzahl ermöglicht. Die komplette Digitalisierung des Betriebs war ein weiterer Baustein bei den neuen Investitionen. Durch das neue

Netzwerk können von der ebenfalls erweiterten Grafikabteilung alle Druck- und Fertigungsgeräte angesteuert werden. Gefördert wurden die neuen Investitionen durch die Regierung der Oberpfalz unter anderem auch aus dem Programm Bayern Digital.

Abgeordneter Albert Rupprecht und Bürgermeister Edgar Knobloch lobten den Unternehmergeist von Bernd Hutzler und Firmenchefin Tanja Hutzler und freuten sich über die Neuerungen und die Erweiterung des mittelständischen Unternehmens. Von ehemals 7 Mitarbeitern im Jahr 2013 zählt die Druckerei Hutzler mittlerweile 22 Angestellte in Voll- und Teilzeit. Weiter gut in die Firma integriert ist Seniorchef Hannes Hutzler. Die Druckerei wird heute in der dritten Generation geführt und kann 2018 ihr 70jähriges Betriebsjubiläum feiern.

**Wir wünschen unseren
Freunden, Bekannten und
insbesondere unseren treuen Kunden
ein erholsames Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!**

Unser Betrieb ist vom 27. bis 29. Dezember geschlossen.

Promotion & Print
Werbung und mehr

druckerei hutzler GmbH

Im Gewerbepark 21 | 92655 Grafenwöhr

Volles Haus beim Adler

Christian Biersack konnte zum Kommunbrautag zur Eröffnung seiner Zoiglstube „Zum Adler“ am Marienplatz zahlreiche Gäste begrüßen. Bereits zum Frühshoppen war die Stube voll und sollte es bis in die späten Abendstunden bleiben. Bei herbstlichen Temperaturen wichen die Gäste selbst in den neu gestalteten Biergarten aus und ließen sich ihr Zoigl, herzhaftes Schmankerln oder die Sau vom Spieß schmecken. Bürgermeister Edgar Knobloch ließ es sich nicht nehmen von Seiten der Stadt viel Erfolg zu wünschen und überreichte als Präsent das Stadtwappen von Grafenwöhr. Der Zoiglstammtisch aus Altenparkstein hat mit dem Burgfährlein Parkstein eine Abordnung gestellt und schoss mit einer alten Büchse zur Eröffnung an.



Ein neues Auto für weitere schnelle Hilfe

Helfer vor Ort in Grafenwöhr bitten um Spenden

„Wir sind stolz und froh, dass wir einen topfunktionierenden HVO-Dienst in der Stadt haben und der verdient jegliche Unterstützung“ untermauert Bürgermeister Edgar Knobloch einen Wunsch der BRK-Leute. Die Helfer vor Ort brauchen für weitere schnelle Hilfe ein neues Einsatzfahrzeug, der alte Skoda ist in die Jahre gekommen, nun wird zu Spenden aufgerufen.

1995 wurde der „Helfer vor Ort“ als einer der ersten Standorte in Bayern installiert und ist seither eine wichtige und sinnvolle Ergänzung zum regulären Rettungsdienst. Die HVO's werden parallel mit dem diensthabenden Notarzt und Rettungswagen alarmiert und sind in kürzerer Zeit beim Patienten um dort sofort Hilfe und lebensrettende Maßnahmen zu ergreifen. Zur Hälfte Unfälle bei Verkehr, im Haus oder beim Sport und zur Hälfte Notfälle von Herzinfarkt, Herz-Kreislaufstillstand, Schlaganfällen, Gehirnblutungen und sonstiges sind die Einsätze des HVO. Bei den Einsatzzahlen liegt Grafenwöhr weit über dem Landesdurchschnitt, rund 550 waren es allein in diesem Jahr, berichtet Patrick Hößl. Als stellv. Bereitschaftsleiter koordiniert er die Einsätze des HVO. Mit den ehrenamtlichen Helfern Bernd Hutzler, Jonas Neubauer, Jürgen und Manuela Gebhardt, Jasmin Träger, Katja Wölfl, Rene Kneißl und weiteren stellt er die Einsatzbereitschaft rund um die Uhr sicher. Das Einsatzgebiet umfasst das Stadtgebiet Grafenwöhr und die Ortsteile bis nach Kaltenbrunn und bei Not am Mann auch die Nachbarorte. Um auch weiter schnell am Einsatzort zu sein benötigen die HVO's schon bald ein neues Fahrzeug. Der acht Jahre alte Skoda Oktavia war ein ehemaliges Notarzt-Einsatz-Fahrzeug und hat mittlerweile über 270.000 Kilometer auf dem Buckel. „Ein Ford Kuga, Allradfahrzeug wäre die beste Lösung um auch die umfangreiche Ausstattung wieder gut unterzubringen“ spricht Patrick Hößl für seine Kollegen, die alle ihren Dienst unentgeltlich verrichten. Die Grafenwöhrer Rot-Kreuzler setzen bei



Das alte Fahrzeug der Helfer vor Ort in Grafenwöhr ist in die Jahre gekommen. Patrick Hößl (Dritter von rechts), Jürgen Gebhardt (links) und seine Kollegen rufen zu Spenden für ein neues Fahrzeug auf. Lob für die HVO's und Unterstützung für die Initiative kam von Bürgermeister Edgar Knobloch und Dr. Dr. Frank Wohl (dritter und zweiter von links).

der Neubeschaffung natürlich auf den BRK-Kreisverband und auf viele wohlgesonnene Spender.

Bürgermeister Edgar Knobloch sagte die Unterstützung der Stadt bereits zu und lobt das ehrenamtlich Engagement der HVO's. Besonders freut er sich, dass „HVO-Papst“ Jürgen Gebhardt und seine Frau Manuela nach einer kurzen Pause wieder mit an Bord sind. Jürgen Gebhardt brachte als Mann der ersten Stunde und somit dienstältester HVO auch Dr. Dr. Frank Wohl auf die Idee zu einer erneuten Spende für das BRK. Als Vertreter des Lions-Club Weiden überreichte der Grafenwöhrer Zahnarzt aus dem Erlös der

Sammlung von altem Zahngold eine Spende in Höhe von über 100.000 Euro an das Rote Kreuz und die HVO's in der Oberpfalz (wir berichteten). Von der willkommenen Zuwendung wurden für das BRK Ausrüstungsgegenstände angeschafft, die von einem Aufklärungs-Multikopter (Drohne) über Defibrillatoren bis zu Navigationsgeräten für die HVO-Fahrzeuge reichten.

Spenden für das neue Fahrzeug der Helfer vor Ort können an folgendes Konto bei den Vereinigten Sparkassen gerichtet werden: IBAN: DE 8975 3519 6002 4000 2832; BIC: BY LADEM 1 ESB, Kennwort: HVO Grafenwöhr.

Weihnachtskonzert der USAREUR-Band am Freitag, den 08.12.2017

THE UNITED STATES ARMY EUROPE
BAND & CHORUS
"AMERICA'S MUSICAL AMBASSADORS IN EUROPE"

*Sounds of
Christmas
Weihnachtskonzert*

Freitag, 08.12.2017
um 19:00 Uhr in der
Stadthalle Grafenwöhr
Schulstraße 18
Eintritt frei!



Herzliche Einladung an alle zur
Grafenwöhrer Waldweihnacht am Annaberg
am 23. Dezember 2017 um 17 Uhr

Im Feuerschein unter den Bäumen vor der Annabergkirche
wollen wir uns auf das Christfest einstimmen – mit Gesang
und Gebet, Glühwein, Tee und Lebkuchen.
Dabei wird auch das Friedenslicht von Betlehem verteilt.



Die evangelische Kirchengemeinde Grafenwöhr-Pressath freut sich
auf Jung und Alt!



SEH
feeling

SCHIPPL

Tel. Kemnath- Stadtplatz 7 : 09642-7591
Tel. Grafenwöhr Schulstr.1 : 09641-8430



augenoptik  schippl
hörgeräte  schippl



unser **GESCHENK GUTSCHEIN** für Sie
im Wert von **20,00 €**

Einzulösen bei Kauf einer Korrektionsbrille.
Ausschneiden-mitbringen. Der Gutschein ist für 1 Person gültig.



Das Ohr ist der Weg zum Herzen. Voltaire

SCHIPPL

HÖR
feeling

Tel. Kemnath- Stadtplatz 7 : 09642-7591
nähe Sparkasse
Tel. Grafenwöhr Schulstr.1 : 09641-8430
nähe Friedhof



hörgeräte  schippl
augenoptik  schippl



unser **GESCHENK GUTSCHEIN** für Sie
im Wert von **20,00 €**

Einzulösen bei Kauf von Hörgeräten.
Ausschneiden-mitbringen. Der Gutschein ist für 1 Person gültig.

Neuerscheinung Buchpräsentation am 7. Dezember 2017



Karl Wohlgut

Grafenwöhr im Wandel der Zeit

Geschichte, Anekdoten, Streiflichter
aus einer Oberpfälzischen Stadt –
Teil 2

Die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts hat die Stadt Grafenwöhr in vielfältiger Hinsicht

verändert. Die unbedeutende Landstadt entwickelte sich zu einem kleinen Zentrum. Die Einwohnerzahl stieg auf das Vierfache, die Stadt wurde an das Eisenbahnnetz angeschlossen, der Truppenübungsplatz entstand und eine mannigfaltige Geschäftswelt siedelte sich an. Bunter wurde auch das gesellschaftliche Leben. Nach den Schützen und der Feuerwehr wurde eine Vielzahl von Vereinen und Verbänden gegründet, die zu Bildungsabenden, Sportveranstaltungen und Hobbygruppen einluden. Es entstanden völlig neue Stadtteile, die Infrastruktur musste ergänzt oder neu gebaut werden. Aber auch größere Katastrophen, wie die Zerstörung durch Luftangriffe, brachen über die Stadt herein. Durch die Vertreibung nach dem letzten Krieg fanden viele fremde Bürger in Grafenwöhr einen Arbeitsplatz und eine neue Heimat. Es waren schicksalsträchtige Jahre, die dem Gedächtnis der Bevölkerung nicht verloren gehen sollten.

Das Buch erscheint im Verlag Eckhard Bodner Pressath und wurde gedruckt in der Druckerei Hutzler GmbH Grafenwöhr.

Die Buchpräsentation ist am Donnerstag, den 7. Dezember 2017 um 19.00 Uhr im Kultur- und Militärmuseum.

Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.



Kolpingsfamilie

KOLPINGNIKOLAUS für KINDER

Der Kolpingnikolaus besucht auch dieses Jahr wieder alle Kinder in Grafenwöhr am Dienstag, 05.12.2017 ab 16:00 Uhr. Anmeldungen nimmt das Uhrenfachgeschäft Schreml, Neue Amberger Str. 17 – Tel Nr. 449 bis spätestens Montag, 04.12.2017 entgegen.

EINLADUNG zum KOLPINGGEDENKTAG mit Adventsfeier

Herzliche Einladung zum Kolpinggedenktag mit Adventsfeier am Samstag, 09.12.2017. Beginn mit gemeinsamem Gottesdienst für verstorbene Mitglieder. Treffpunkt zum Einzug hinterm Kolpingbanner um 17:50 Uhr hinten in der Friedenskirche. Der Gottesdienst mit dem neuen Diözesanpräses Karl-Dieter Schmidt wird gestaltet von der Kolpingsfamilie und dem KolpingKinder-Chor. Im Anschluss Kolpinggedenktag mit Adventsfeier im Kleinen Saal des Jugendheims mit folgender Tagesordnung:

1. Lied: „Tuet Himmel“
2. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
3. Adventsgeschichte
4. Neuaufnahmen und Ehrungen
5. Jahresrückblick in Bildern
6. Schlussworte
7. Kolpinglied S'war einst ein braver Junggesell

Dieses Jahr gibt es erstmals neben Stollen und Punsch auch etwas Herzhaftes. Kinder werden betreut.

fliesen-gradl

Handel - Verlegung

Badkomplettisanierung

(alles aus einer Hand)

Entdecken Sie in unserer Ausstellung:

- Bäder mit Herz
- Dusch-WC AquaClean von GEBERIT zum testen
- Duschkabinen und Badmöbel
- große Auswahl an Wand- und Bodenfliesen

Neue Amberger Str. 61
92655 Grafenwöhr
www.fliesen-gradl.de
Tel: 09641/7318

Ich helfe Ihnen gerne bei Ihrem Projekt!

Anton Paul | Sanitär • Heizung • Klima • Solar

Ihr zuverlässiger Fachbetrieb in Grafenwöhr

Öl und Gasheizung | Pellett und Scheitholz | Wärmepumpen
Badsanierung | Wartung | Beratung und Verkauf

Anton Paul
Ihr Installateur- und
Heizungsbauermeister

☑ zuverlässig ☑ kompetent ☑ schnell

0170-2356317

fb.com/ap-heizung

www.antonpaul-heizung.de

SV TuS/DJK Grafenwöhr erhält Auszeichnung

Bernd Rose vom Turngau Oberpfalz Nord überreicht Qualitätssiegel „Seniorenfreundlicher Verein“ - SV mit Vorreiter in der Oberpfalz

Seit wenigen Tagen darf die Sportvereinigung TuS/DJK Grafenwöhr das Prädikat „Seniorenfreundlicher Verein“ für sich in Anspruch nehmen. Die SV TuS/DJK Grafenwöhr ist damit erst der vierte Verein in der Oberpfalz, die diese Auszeichnung erhalten hat. Nach Antrag überreichten in einer kleinen Feierstunde der stellvertretende Vorsitzende des Turngau Oberpfalz Nord, Bernd Rose, und erster Bürgermeister Edgar Knobloch an Übungsleiterin Marlene Stopfer-Höhn und den ersten Vorsitzenden der SV TuS/DJK Grafenwöhr Thomas Reiter das Güte Qualitätssiegel „Seniorenfreundlicher Verein“. Unterstützt wird der federführende Bayerische Turnverband dabei vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, der Firma TOGU sowie der Firma Flexo.

Das Qualitätssiegel ist für vier Jahre gültig und an nachstehende Kriterien geknüpft. So verpflichtet sich der Sportverein, ein regelmäßiges Bewegungsangebot für ältere Menschen in seinem Programm zu haben. Ferner muss mindestens ein zertifizierter Übungsleiter im Bereich Sport für Ältere zur Verfügung stehen und die Interessen der Senioren auch in der Vereinsvorstandschaft vertreten. Des Weiteren müssen auch Nichtmitglieder beispielsweise durch Kursangebote Zugang zum Vereinsangebot haben.

Bernd Rose bezeichnete Marlene Stopfer-Höhn als wahren Glücksfall nicht nur für die Sportvereinigung sondern auch für den Turngau, wo sich die hauptberufliche Fachlehrerin als Frauenwartin für Gesundheits-sport ebenfalls stark engagiert. Die Aktion basiere in erster Linie auf eine immer fitter und gesünder werdende Generation, die sich durch verstärkte sportliche Aktivitäten, Lebensfreude und Wissensdurst auszeichnet, so Rose weiter. Älter werdende Menschen bräuchten deshalb ein gezieltes



Eine Abordnung der Sparte „Flotte Fünfziger“ der SV TuS/DJK Grafenwöhr freute sich zusammen mit Übungsleiterin Marlene Stopfer-Höhn (hinten stehend) bei der feierlichen Übergabe des Qualitätssiegels „Seniorenfreundlicher Verein“ im SV Sportpark. Im Hintergrund von links erster Vorsitzender Thomas Reiter, Bernd Rose, Marlene Stopfer-Höhn und erster Bürgermeister Edgar Knobloch. (vl)

Bewegungstraining, um möglichst lange den Alltag meistern zu können. Da Marlene Stopfer-Höhn ständig unterwegs sei und sich fortbilde, wisse sie natürlich, von was sie spricht, was den Sportlern natürlich zugute komme.

Erster Bürgermeister Edgar Knobloch betrachtete die Auszeichnung als Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung zugleich für die Sportvereinigung als auch die Personen, die verantwortlich dahinter stehen. „Ihr habt es buchstäblich verdient“ richtete Knobloch seine Worte an eine kleine Abordnung der Sparte „Flotte Fünfziger“, die an der Feierstunde teilgenommen hatte. Weiter sagte das Stadtoberhaupt, dass Sport

nicht nur für junge Menschen sondern auch für Senioren von enormer Bedeutung sei. Sport steigere die Vitalität der Sportbegeisterten und fördere das Wohlbefinden und die Gesundheit. Was ihm aufgefallen sei sei die Tatsache, dass bis dato lediglich Frauen den Seniorensport annehmen würden. Sein Appell an die Männerwelt lautete deshalb, vermehrt das vielfältige Angebot der Sportvereinigung zu frequentieren. Als Dank überreichte Knobloch an Marlene Stopfer-Höhn auch im Namen seiner Stadtratskolleginnen - und Kollegen einen Scheck. Erster Vorsitzender Thomas Reiter schloss den Reigen der Redner im Bewusstsein, mit Marlene Stopfer-Höhn eine überaus engagierte Vertreterin in seinen Reihen zu wissen.

Wellness der Frauenunion im Zillertal

Erholsame Tage im Zillertal verbrachte die Frauenunion und ihre Gäste. Vorsitzende Monika Placzek freute sich über die gute Resonanz zum erneuten Wellness-Wochenende der FU und begrüßte insbesondere zweite Bürgermeisterin Anita Stauber und Stadträtin Anita Heßler. Im Wellnessschlössl „Kohlerthof“ in Fügen, liebend es sich die Damen im großen Wellness- und Poolbereich sowie bei verschiedenen Anwendungen und der Verwöhnepension gut gehen. Auf dem Programm standen auch der Besuch der Heumilch-Schaukäserei in Fügen sowie eine Besichtigung und Einkaufsbummel im nahen Schwaz. Am Abend fanden die Frauen ihren Spaß in der Apres-Ski-Hütte direkt am Hotel.

Die Heimfahrt führte unterbrochen mit einer Kaffeepause über den Achensee und Bad Tölz.





KATHOLISCHE PFARREI
HEILIGSTE DREIFALTIGKEIT
GRAFENWÖHR

Krankenkommunion

Pfarrer Müller besucht die Kranken am Freitag, 01.12. zu den gewohnten Zeiten.

Ministranten-Gruppenstunde

Am Samstag, 02.12. wird erstmalig eine Gruppenstunde für Ministranten allen Alters angeboten. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr im Jugendheim. Wir werden uns den Film von Willi Weitzel zum Thema „Sternsinger“ anschauen, gemeinsam spielen, Spaß haben und Gemeinschaft erfahren. Dauer ca. 1 Stunde.

Eine-Welt-Verkauf

Am 1. Adventswochenende 02./03.12. werden in Grafenwöhr nach allen Gottesdiensten in der Kapelle der Friedenskirche wieder Waren aus der Einen Welt, besonders adventliche und weihnachtliche Artikel, zum Kauf angeboten

Ökumenische Bußfeier

Zur ökumenischen Bußfeier vor Weihnachten laden wir am Freitag, 15.12. um 19.00 Uhr in die Friedenskirche herzlich ein.

Sternsinger und Begleiter gesucht!

Damit die Sternsingeraktion erfolgreich ist, brauchen wir jedes Jahr viele Kinder und Jugendliche, die sich zwei Tage in den Dienst der guten Sache stellen, Geld sammeln für notleidende Kinder und als Sternsinger durch die Straßen unserer Pfarrei ziehen. Wir suchen Königinnen und Könige, die am 4. und 5. Januar 2018 von Haus zu Haus gehen und den Segen zu den Menschen bringen. **Du warst noch kein Sternsinger? Kein Problem!** Am 16. Dezember um 10.30 Uhr im Jugendheim gibt es für dich und auch für alle anderen, die schon mal dabei waren, Infos zum Sternsingen, es werden die Gruppen eingeteilt und die Gewänder anprobiert. Gerne kannst du natürlich auch deine Freunde fragen, ob sie nicht mitmachen wollen.

Wir suchen auch Erwachsene und Eltern, die unsere Sternsinger auf dem Weg durch die Straßen begleiten. Anmelden können sich Sternsinger und Begleiter im Pfarrbüro (Tel.2239), in der Sakristei oder bei Frau Gößl.



Bild: Gerald Morgenstern



*„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“
(Wilhelm von Humboldt)*

*Wir bedanken uns ganz herzlich für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen eine bezaubernde Adventszeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit!*

*Ihre Catharina Stoll-Graml
und alle Mitarbeiterinnen der Stadt Apotheke Grafenwöhr*

damit geht's mir gut!

DIE STADT APOTHEKE
N. Amberger Str. 8
92655 Grafenwöhr
Tel. 09641/23 10
Fax 09641/36 19
Catharina Stoll

Oberpfälzer Adventsmarkt

Stadt lädt zu gemütlichen Stunden am Marktplatz ein Samstag, 09.12.2017, 14 – 22 Uhr



Traditionell lädt die Stadt Grafenwöhr am Samstag vor dem zweiten Advent zum Oberpfälzer Adventsmarkt ein. Der Marktplatz verwandelt sich in eine weihnachtliche Meile und bietet neben allerhand Leckereien, Verkaufsständen und Kinderaktionen ein stimmungsvolles musikalisches Rahmenprogramm. Um 14 Uhr kündigen Fanfaren des Spielmannszuges vom Rathausfenster die Eröffnung an. Erster Bürgermeister Edgar Knobloch und Oberst Lance C. Varney von der US-Armee Garnison Bavaria eröffnen feierlich zusammen mit dem diesjährigen Christkind den Markt. Zahlreiche Fieranten bieten in den schmucken Weihnachtshütten weihnachtliche Artikel zum Kauf an. Weiterhin geben die Schnitzer beim Adler Einblick in ihr Können und im Museum lassen sich die Klöpplerinnen über die Schulter schauen. Mit weihnachtlichen Speisen und Getränken der Grafenwöhrer Vereine können es sich Besucher am Marktplatz auf rustikalen Sitzgelegenheiten gemütlich machen.

Musikalisch zeigen die Grafenwöhrer Musikschaffenden die ganze Bandbreite ihres Könnens. Die Chorklasse des Gymnasiums Eschenbach stimmt um 14.30 Uhr mit Weihnachtsliedern ein, daraufhin geben der Musikverein „Klingende Töne“ um 15.15 Uhr und um 16.15 Uhr die Bläsergruppe Benno Englhart weihnachtliche Musik zum Besten. Die Mittelschule Grafenwöhr zeigt um 16.45 Uhr Lichtertänze auf der Bühne. Auf Kinder wartet um 17 Uhr St. Nikolaus mit Knecht Ruprecht und verteilt Päckchen der Stadt Grafenwöhr und des Wirtschaftsvereins. Die Kleinen können sich beim Fotoshooting mit dem Nikolaus eine Erinnerung mit nach Hause nehmen. Die Fußballer des SV TUS/DJK Grafenwöhr beteiligen sich auch heuer wieder um 18.30 Uhr mit einer musikalischen Einlage. Für einen beschwingten Ausklang des Marktes sorgt ab 19 Uhr die Band Benno Englhart mit „Rocking X-Mas“.

Weitere Attraktionen sind die große Tombola des Bürgervereins, die wieder vom Grafenwöhrer Wirtschaftsverein und den

Oberpfälzer Adventsmarkt
Samstag, 09.12.2017 von 14.00 - 22.00 Uhr
Marktplatz Grafenwöhr

Dt. / amerik.
**Eröffnung
mit
Christkind**

**Fanfaren
Chöre
Bläser**

**vielseitiges
Kinder-
programm**

**Päckchen
vom
Nikolaus**

**Rocking
X-Mas**

**Band
„Benno
Englhart“**

**Wir laden Sie herzlich ein
Ihre Stadt Grafenwöhr**

**große
Tombola**

Geschäften, großzügig unterstützt wurde. Karussell- und Kutschenfahrten, lebende Kamele und Esel sowie Basteln im Museum für Kinder runden das Angebot ab.

Eine Neuerung sind Glühweintassen mit einem winterlichen Motiv aus Grafenwöhr,

diese können zum Preis von 3,00 Euro an verschiedenen Ständen erworben werden.

Genießen Sie ein paar unterhaltsame und vorweihnachtliche Stunden beim traditionellen Adventsmarkt in Grafenwöhr. Die Stadt Grafenwöhr freut sich auf Ihr Kommen.

 **Malerbetrieb
Detlef Misch**

Am Neuen Weg 4
92655 Grafenwöhr
Tel. 09641-1624
Mobil 0172-8309237

*Wir wünschen allen unseren
Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und ein
geordnetes neues Jahr*



Ferienbastelaktion im Mehrgenerationenhaus war ein voller Erfolg

Kinder bauen Vogelfutterstationen



Die Kinder bemalen ihre Tontöpfe.

Die Ferienbastelaktion des Quartiersmanagements fand großen Anklang bei den Kindern aus Grafenwöhr. Neun Mädchen und Jungen trafen sich um gemeinsam Vogelfutterstationen zu basteln.

Nach einer kurzen Spielerunde wurden die Tontöpfe in bunten Farben bemalt, damit auch im Winter ein Farblecks den Garten ziert. Die Kinder konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen und so entstanden kunterbunte Kunstwerke. Während die Töpfe trockneten bereiteten die Kinder kleine Bündel aus Zweigen vor, die später in die Öffnungen der Töpfe gesteckt wurden und als Sitzmöglichkeit für die Vögel dienen sollen.

Dabei gab es rege Diskussionen welcher denn der beste Sitzplatz wäre. Anschließend wurde Kokosfett geschmolzen und die Kinder mischten verschiedene Samen und andere Leckerbissen für die Vögel unter. Es war den Kindern sehr wichtig, dass auch wirklich ausreichend Futter in der Mischung ist, damit die Vögel im Winter nicht hungern müssen. Zuletzt füllten die Kinder die Futtermischung in ihre bunten Töpfe und ließen sie trocknen. Zum Abschluss wurden noch einige Laufspiele gespielt.

Bei der Abholung präsentierten die Kinder ihre Vogelfutterstationen stolz den Eltern und überlegten schon wo sie sie im heimi-

schen Garten aufhängen möchten, um den Vögeln auch in der kalten Jahreszeit die Möglichkeit zu geben, etwas zu fressen zu finden. Die Kinder hatten so viel Spaß bei der Aktion, dass sie gerne wieder an solch einer Aktion teilnehmen möchten.

Das Projekt Soziale Stadt Grafenwöhr – Quartiersmanagement

Seit 2002 existiert in Grafenwöhr das Projekt „Soziale Stadt“. Der Quartiersmanager dient als Impulsgeber für gemeinschaftsbildende Aktivitäten, kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit und dient als Schnittstelle zwischen Bewohnerschaft und Verwaltung. Ziel des Quartiersmanagements ist die Stärkung des sozialen Zusammenhaltes. Die Quartiersmanagerinnen bieten jeden Dienstag von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus eine Bürgersprechstunde an.

Mehr Infos unter: <https://www.facebook.com/sozialestadt.grafenwoehr>

Ansprechpartnerinnen für Rückfragen:

Quartiersmanagement, Schulstraße 18, 92655 Grafenwöhr, Tel.: +49 (0)9641 931955, soziale-stadt-grafenwoehr@learningcampus.de

Jetzt Fan bei Facebook werden: www.facebook.de/sozialestadt.grafenwoehr



Erste Hilfe Kurs

Datum: Samstag, den 16.12.2017

Uhrzeit: 08.30 Uhr

Ort: BRK Haus Grafenwöhr
Ludwig-Schmidt-Straße 4
92655 Grafenwöhr

Kosten: 35,00 € pro Person

Anmeldung: busch.stephanie@gmx.de

Die BRK Bereitschaft und das Jugendrotkreuz Grafenwöhr wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2018.

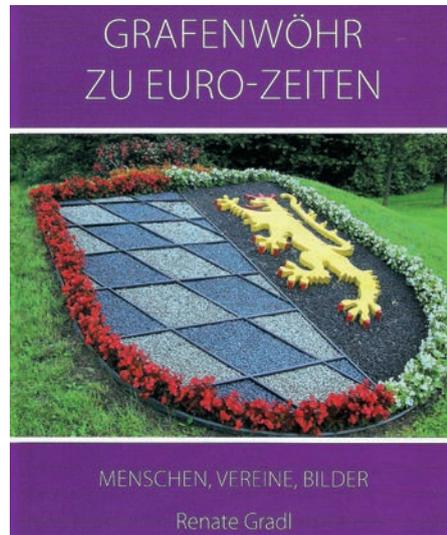


Bild: Gerald Morgenstern

Signierstunde in der Zoiglstube

Das Buch: „Grafenwöhr zu Euro-Zeiten“ kann am Adventsmarkt erworben werden

Der Grafenwöhrer Adventsmarkt bietet am Samstag, 9. Dezember vielerlei Unterhaltung und Inspiration zum Geschenkekauf. Auch das Buch: „Grafenwöhr zu Euro-Zeiten“ kann zwischen 15 und 16 Uhr in der Zoiglstube „Adler“ käuflich erworben werden. In dieser Zeit wird auch die Autorin Renate Gradl anwesend sein und Bücher auf Wunsch signieren. Das Buch umfasst rund 100 Themen. In der Homepage: <http://www.renate-gradl.de/> ist laut Inhaltsverzeichnis ersichtlich, welche Personen und Vereine im Buch schriftlich festgehalten wurden. In der Zoiglstube kann auch der Schnitzergemeinschaft Grafenwöhr bei ihrer Arbeit zugehört werden. Christian Biersack bietet Kaffee und Kuchen, Brotzeiten sowie musikalische Unterhaltung. Die Kinder bekommen kostenlose Marshmallows, die am offenen Lagerfeuer gegrillt werden können.



MENSCHEN, VEREINE, BILDER

Renate Gradl



Bild: Gerald Morgenstern

THALGO
LA BEAUTE MARINE



Purer Luxus für die Haut!

Die kostbarsten Elemente
des Meeres konzentriert in
luxuriösen Produkten und
einem einzigartig sinnlichen
Behandlungsritual für
Gesicht & Körper.

Prodige des Océans
für vollkommene
Jugendlichkeit!

Kennenlernbehandlung
Gesicht 45,-€
Körper 60,-€
je 1 Std

Wir wünschen unseren Kunden ein
fröhliches Weihnachtsfest und einen
guten Start ins Jahr 2018!

Pflegeoase

Daniela Schmeller

Kosmetik und medizinische Fußpflege

Tel. 09641/925884
Vilsecker Str. 4
92655 Grafenwöhr
www.kosmetik-schmeller.de

Vom 23.12.17 bis 01.01.18
geschlossen!

TROCKENBAU
SCHAFFARZIK

■ DACHAUSBAU ■ DECKEN ■ WÄNDE ■ BÖDEN

Ronny Schaffarzik
Wolfslegelstr. 15
92655 Grafenwöhr

Telefon 0 96 41 / 9 13 78
Telefax 0 96 41 / 92 90 33
Mobil 01 73/ 38 69 579

E-Mail: info@schaffarzik-trockenbau.de
www.schaffarzik-trockenbau.de

Weihnachtsverkauf mit vielen attraktiven Geschenkideen

im neu gestalteten Verkaufsraum

09.12.2017: 10 Uhr - 16 Uhr

Weitere Verkaufstermine auf Anfrage

- Edelsteinschmuck aus eigener Kreation
- Edelsteine in verschiedenen Formen
- Weihnachts- und andere Düfte
- Gutscheine für einzigartige Massagen und Anwendungen

Im Grabengrund 4
92655 Grafenwöhr
Tel.: 09641 444617



Wellness Hofmann

www.wellness-hofmann.de



Mit Jatte und Kissen Schausonntag im Museum



Garn und Spitze stehen im Mittelpunkt zweier neuer Sonderausstellungen im Kultur- und Militärmuseum Grafenwöhr bis 1. Februar. Zu sehen gibt es die aktuelle Wettbewerbsausstellung 2017 „Feuer und Flamme“ des Deutschen Klöppelverbandes sowie eine Jubiläumsausstellung des Grafenwöhrer Klöppeltreffs zum 5-jährigen Bestehen. Am Sonntag, 10. Dezember laden die Klöpplerinnen von 14-17 Uhr zum Schau-sonntag ein. Besucher können bei Vorfüh-

rungen erleben, wie auf dem Klöppelkissen handwerkliche Kunstwerke entstehen. Eine Besonderheit bietet Elke Mauritz mit dem Rosshaarflechten. Auf der so genannten Jatte zeigt sie, wie mit Rosshaar echte Schmuckstücke entstehen. Wer die dekorativen oder nützlichen Handarbeiten mit nach Hause nehmen möchte, kann beim Verkaufsstand der Klöpplerinnen allerhand Handgefertigtes erwerben. www.museum-grafenwoehr.de



Bürgerladen:

Im Bürgerladen in der Eichendorffstr.13 werden Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben. Die erforderlichen Kundenkarten erhalten Sie zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung.

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 10:30 bis 13:00 Uhr

Flohmarkt:

der Flohmarkt des Bürgervereins Alte Amberger Str. 5 in Grafenwöhr, der für alle geöffnet ist, sucht ständig Sachspenden, z.B. Kleinmöbel, Bekleidung, Tisch- und Bettwäsche, Fahrräder usw. Diese Sachen werden zu sehr günstigen Preisen weitergegeben und der Erlös dient sozialen Zwecken.

Öffnungszeiten: jeden Montag und Mittwoch von 09:00 – 13:00 Uhr

und jeden ersten Samstag im Monat

Nächster Samstagsflohmarkt: 02.12.2017

Voranzeige:

vom 21.12.2017. bis 07.01.2018 ist der Flohmarkt geschlossen.

Ab Montag, den 08.01.2018 ist wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

1 Jahr am neuen Standort!!!!

Am Montag, 08.01. erhält jeder Kunde ein Glas Sekt

Mittwoch, 10.01. 20% auf jeden Einkauf
Samstag, 13.01. halbe Preise auf alles und Kaffee und Kuchen

Nähere Auskünfte unter:

Bürgerladen, Flohmarkt

92655 Grafenwöhr

Eichendorffstr. 13

Telefon 09641 926240,

E-Mail buergerladen@hotmail.de

Fußpflege und Kosmetik

Gabriele Schwindl,

Untere Torstraße 11, 92655 Grafenwöhr

0170 / 73 41 761 , 09641 / 92 62 569

*Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.*

Neukundenaktion:
Nach 5 Fußpflegen
auf die 6. Fußpflege
50%

**Heute schon an
Weihnachten denken!**

Gutscheine jederzeit erhältlich.

Ab sofort stehe ich Ihnen für Terminvereinbarungen zur Verfügung.



30.12.2017 Frau MARTHA WAGNER
zum 95. Geburtstag

Zwei Jahre erfolgreiches Wirken und 250 Mitglieder bei GeHiH e. V.

Am 18. November 2015 wurde in der Aula der Markus-Gottwalt-Schule GeHiH als Selbsthilfverein gegründet, der unkomplizierte, wirkungsvolle und kostengünstige Hilfe für ältere, hilfsbedürftige und kranke Menschen anbietet. Vom besonderen Stellenwert eines derartigen Vereins zeigten sich 60 der anwesenden Besucher überzeugt und erklärten ihre Mitgliedschaft. Als mittelfristiges Ziel hatte sich GeHiH damals 300 Mitglieder gesetzt.

Kontinuierliche Werbe- und Informationsaktivitäten führten nicht nur zu Willkommens-terminen für das 100. und 200. Mitglied. Im Mai dieses Jahres erhielt GeHiH den 1. Preis für die Oberpfalz zur landesweiten Aktion „Zu Hause daheim“. Den mit 3 000 Euro dotierten Preis übergab zum Auftakt der Aktionswoche Sozialministerin Emilia Müller im Neuhaussaal des Regensburger Theaters an Vorsitzenden Karl Lorenz und Geschäftsführerin Elisabeth Gottsche.

Zeitgleich zum 2. Geburtstag von GeHiH trat Mathilde Will aus Schlammersdorf als 250. Mitglied der Seniorengemeinschaft bei. Es folgte der obligatorische Empfang im GeHiH-Geschäftszimmer im Landratsamt. Auf die Frage von Karl Lorenz warum sie sich zum Vereinsbeitritt entschlossen hat, berichtete sie von einer GeHiH-Vorstellung durch Elisabeth Gottsche in Schlammersdorf und den



Karl Lorenz und Elisabeth Gottsche heißen Mathilde Will (Mitte) als 250. Mitglied bei GeHiH willkommen.

daraus entstandenen Entschluss: „Da musst du mitmachen!“ Die ausgebildete Familien- und Alltagshelferin berichtete von Problemen der Senioren, mit denen sie bei ihrer Arbeit konfrontiert wird. „Manchmal können auch gewohnte und beliebte Traditionen wie das Schmücken eines Christbaumes nicht

mehr selbst ausgeführt werden“, berichtete ein wenig Zeit haben, der nicht mehr aus dem Haus gehen kann, ist ein weiteres Beispiel, das sie als Beitrag zu einer unkomplizierten und wirkungsvollen Hilfe anführt.



CSU, FU und JU verteilen Jahreskalender 2018

Ab dem 15. Dezember 2017 verteilen CSU, Frauenunion und Junge Union wiederum ihren Kalender mit den Terminen der Grafenwöhrer Vereine und Verbände im Jahr 2018. Im Kalendarium wird auf die Abfuhrtermine von Müllabfuhr, Gelber Sack, Brauner Tonne und Papiertonnen sowie weitere Informationen hingewiesen.

Nach den Feiertagen liegt der Kalender auch bei der Raiffeisenbank, der Sparkasse und weiteren Inserenten auf.

CSU-FU-JU auf dem Adventsmarkt

Deftiges und Süßes servieren in diesem Jahr CSU, Frauenunion und Junge Union beim Oberpfälzer Adventsmarkt. Die Unionsfamilie mit Bürgermeister Edgar Knobloch lädt am Samstag, 9. Dezember 2017 von 14 bis 22 Uhr wieder an den CSU-Stand auf dem Adventmarkt ein. Heiße „Wurst im Strohbett“ Weihnachtbier, Glühwein, Kinderpunsch sowie der „Winterzauber“, eine echte oberpfälzer Spezialität werden an den Feuertonnen-Stehtischen angeboten. Der Erlös des Adventsmarktes soll dieses Jahr für das neue HVO-Fahrzeug dienen.

Heimatkalender 2018 der Fotofreunde



Die Fotofreunde Eschenbach Grafenwöhr, die sich längst als Fotofreunde der Region etabliert haben, geben wieder ihren Kalender heraus. 12 Motive mit Landschaftsaufnahmen, Städtebildern, Architektur bis zum Leben in der Region aus dem Gebiet das von Waldeck bis Grafenwöhr reicht sind im „Heimatkalender 2018“ abgelichtet. Als ideales Weihnachtsgeschenk und zum

Jahreswechsel bieten die Fotofreunde die bebilderte Heimat an. Zu einem Preis von 13 Euro ist das großformatige Bilderwerk in Grafenwöhr bei Spielwaren Gradl/Melchner und der Druckerei Hutzler, in Pressath bei der Buchhandlung Bodner und der Tankstelle Hautmann sowie in Eschenbach bei der Geschenkstube Kleber und Schreibwaren Wamser erhältlich.

Bald der schönste Pausenhof

Spatenstich zur Neugestaltung des Schulhofes der Grund- und Mittelschule

„Wer will dankbare Schüler sehn, der muss nach Grafenwöhr hergehn. Keiner hat es geglaubt, die Stadt hat es erlaubt, dass unser Pausenhof wird neu gebaut.“ - So sangen die Mädchen und Buben der Klasse 1a mit Konrektorin Ruth Seitz vor dem Spatenstich zur Neugestaltung des Schulhofes der Grund- und Mittelschule.

Vor dem Spatenstich der Großen drückten die Kleinen ihre Freude mit einem zehnstrophigen Lied aus. Viele Gedanken um den Pausenhof hat sich Konrektorin Ruth Seitz gemacht und den Text verfasst. Wenn der Bagger kommt und der Teer wegmuss, gibt es bestimmt auch viel Lärm und Dreck. „Aber mit Spielen, Klettern und Ruheraum wird der Hof ganz bestimmt ein Traum. Draußen lesen, lernen - Gespräche, das Amphitheater ermöglicht's gerne“, war unter anderen musikalisch zu hören.

„Der Pausenhof ist nicht mehr zeitgemäß. Die Schullandschaft soll attraktiv werden, auch als Arbeitsplatz für die Lehrer“, erklärte Bürgermeister Edgar Knobloch. Bisher bestehe der Pausenhof aus 99 Prozent Asphalt. Das soll sich nun ändern. „Von der ersten bis zur neunten Klasse wird jeder Schüler seinen Lieblingsplatz finden und die Schule kann das neue Konzept der Lernlandschaften auch hier im Freien fortsetzen und ausweiten“, sagte Rektor Thomas Schmidt. Er bedankte sich bei der Stadt, die bereit war, „sehr viel Geld für die Jugend ihrer Stadt zu investieren“. Das Wort „Pausenhof“ sei nicht mehr richtig, sondern es wird ein „Lern- und Lebensraum“. Der Baufirma Braun aus Weiden-Rothenstadt wünschte Schmidt eine unfallfreie Baustelle.

Der stellvertretende Landrat Albert Nickl beglückwünschte die Stadt unter dem Motto: „Das Beste am Schluß“. „Bisher sei für die Schule viel investiert worden. Sie ist top-modern und es macht Spaß, hier zu lernen. Die Schüler sind das Wichtigste und eine Investition für die Schule wirft am meisten Rendite ab“, ist sich Nickl sicher. Michael Wagner vom Planungsbüro Schultes ist zuversichtlich, dass der Termin der Fertigstellung, Ende Mai 2018, gehalten werden kann. „Die Kinder erhalten mit der Schullandschaft mehr Natur, wo sie entspannen können“, so Landschaftsarchitektin Susanne Ullmann-Wiesend. Sie sprach von einem



Freiluft-Klassenzimmer und heimischen Pflanzen. Auch könnten die Kinder einiges selbst gestalten.

Die Kosten bezifferte Elena Jakimenko von der Stadtkämmerei mit 391.000 Euro für den Förderbereich FAG (unterer Bereich, davon zirka 208.000 Euro Förderung) zur Nutzung

als Pausenhof mit naturnahen Lern- und Erlebnisraum. Die Kosten für den Förderbereich Städtebau (oberer Bereich) mit einer Multifunktionalen Nutzung betragen 348.000 Euro. Davon gibt es eine Förderung von etwa 189.000 Euro.

Bild und Text: Renate Gradl

Gesegnete & Weihnachten ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen hier & jetzt

Studio & jetzt

Fußpflege
Carmen Dumler
Obere Wiesenstraße 1
92655 Grafenwöhr

09641-4545483
www.studio-hierundjetzt.de

Noch keine Idee für ein Geschenk?
Geschenkgutscheine sind bei uns erhältlich!

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- tägliche Betreuung durch Alten-therapeutin

BRK
Senioren-, Wohn- und Pflegeheim
Hammergmünd
Hammerstraße 9
92655 Grafenwöhr
Tel.: 09641/92432-0
Fax: 09641/92432-18
guenther@ahammergmueund.brk.de

ISO 9001:2008
QZV

Energetisch, schön und sicher

Neuen Zustellstützpunkt der Deutschen Post eingeweiht

Den Umzug hatte man bereits Ende September geschafft. Mitte November wurden die neuen Räume ganz offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Mit den Glückwünschen von Bürgermeister Edgar Knobloch und dem kirchlichen Segen übernehmen die Beschäftigten des Zustellstützpunktes der Deutschen Post auch förmlich die neuen Räumlichkeiten in Grafenwöhr.

Ab 2013 suchte die Deutsche Post konkret nach einem geeigneten Objekt im Einzugsbereich des Zustellstützpunktes (ZSP) Grafenwöhr, bei dem neben einer möglichst zentralen Lage auch eine gute Verkehrsanbindung gegeben sein sollte. Bereits im Vorfeld erfolgten Kontaktaufnahmen mit Firmen und der Stadtverwaltung in Grafenwöhr. Mit Stefanie Wächter konnte ein Investor für den über 600 Quadratmeter großen Neubau nach den betrieblichen Erfordernissen der Deutschen Post gefunden werden. Die neuen Räume und die Andockstation für LKW erfüllen alle Voraussetzungen einer modernen Logistikstation für die Zustellung der Briefe, Pakete und Päckchen zur Versorgung der Postkunden in den Gemeinden Grafenwöhr, Eschenbach, Speinshart, Trabititz, Pressath und Schwarzenbach.

Der ZSP Grafenwöhr gehört zu den aktuell 56 Zustellstützpunkten der Niederlassung BRIEF der Deutschen Post in Bayreuth. Der neue Zustellstützpunkt versorgt im Landkreis Neustadt an der Waldnaab eine Fläche von



zirka 380 qkm, mehr als 13.600 Haushalte beziehungsweise 18000 Einwohner. Derzeit sorgen rund 23 Zustellerinnen und Zusteller in 16 Bezirken dafür, dass jährlich über 4,3 Millionen Briefe, Wursendungen, Pakete und Päckchen von Montag bis Samstag pünktlich und sicher zu ihren Empfängern kommen.

„Der Zustellstützpunkt ist ein großer Gewinn, der mit den LKWs angefahren werden kann“, freute sich Marianne Lentner-Hompesch, die Leiterin der Niederlassung BRIEF Bayreuth.

Nichts sei jetzt mehr beengt, auch bei steigender Paketzahl. Die Zusteller haben gute und sichere Arbeitsplätze. Ihnen wünschte sie „viel Freude bei der Arbeit“. Betriebsratsvorsitzender Siegfried Failner bezeichnete die Zusteller als „Himmelsboten“, denen er ein unfallfreies Arbeiten und ein gutes Miteinander wünschte.

„Es war eine sehr spannende Geschichte, was den Ort des Zustellstützpunktes anbelangt. Bis vor zwei Jahren standen hier im Gewerbegebiet noch Container, die mir schon immer ein Dorn im Auge waren“, erklärte Bürgermeister Edgar Knobloch. Jetzt sei eine Verschönerung entstanden. Das Ganze sei auch ein sicheres Zeichen, dass es weitergeht in Grafenwöhr. Zur Einweihung gratulierte er mit dem Stadtwapen von Grafenwöhr, das er der Teamleiterin Angelika Hampl übereichte. „Früher war einmal Pressath im Gespräch“, sagte Bauherrin Stefanie Wächter. „Zeit-

lich wurde der energetisch erstellte Bau perfekt fertig“, so Wächter. Ihr Wunsch für die Zukunft: „Im Gewerbepark 20 sollten Elektroautos eingesetzt werden.“

Abschließend erhielt der Zustellstützpunkt von Pfarrer Bernhard Müller und Pfarrer Dr. André Fischer den kirchlichen Segen. Letzterer sagte: „Bei Apostel Paulus ging es immer um Briefe, die für uns sehr wichtig sind.“

Bild und Text: Renate Gradl





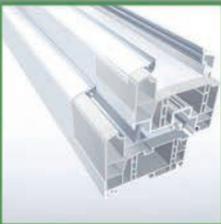


ENERGIE EFFIZIENZ



SONDERAKTION

Kunststoff-Fenster u. Türen • Rolläden • Innentüren • Markisen • Jalousien • Insektenschutz






Besuchen Sie unsere Ausstellung

Beim Flugplatz 6 - 92655 Grafenwöhr - Tel. 09641-92 43 05 - www.ikuba-dobmann.de

Stadtgärtner feiert Dienstjubiläum

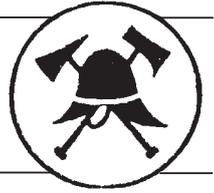


Gärtnermeister Alexander Eismann (Dritter v. l.) nimmt von Geschäftsleiter Lorenz Kraus, Bürgermeister Edgar Knobloch (v. l.) sowie Bauhofvorarbeiter Richard Sier, Personalratsvorsitzenden Hermann Dietl und Bauhofleiterin Stephanie Zinn (v. r.) Glückwünsche entgegen.

In einer kleinen Feierstunde wurde am 06.11.2017 im Rathaus das 25-jährige Dienstjubiläum von Stadtgärtner Alexander Eismann gefeiert. Bürgermeister Edgar Knobloch überreichte dem Gärtnermeister eine Urkunde sowie eine kleine Aufmerksamkeit. Alexander Eismann trat seinen Dienst am 2. November 1992 bei der Stadt Grafenwöhr an. Im Jahre 1996 legte er erfolgreich die Meisterprüfung als Gärtner für Garten- und Landschaftsbau ab. Auch danach erweiterte Alexander Eismann durch zahlreiche

Fortbildungen ständig sein Wissen. Seine Kreativität bewies er, als auf seine Idee und Veranlassung hin das Stadtwappen in der Grünanlage bei der Einmündung der Bahnhofstraße in die Pressather Straße angelegt wurde. Für die gute Zusammenarbeit und seine Verdienste bedanken sich bei ihm neben Bürgermeister Edgar Knobloch auch die Kollegen aus Verwaltung, Bauhof und der Personalrat. In diesem ist er selbst seit dem Jahr 2006 tätig.

**Freiwillige
Feuerwehr
Gmünd**



Jahreshauptversammlung 2018

Die Freiwillige Feuerwehr Gmünd lädt hiermit ihre Mitglieder für den Dreikönigstag, Samstag, 6. Januar 2018, zur Jahreshauptversammlung in das Haus der Vereine nach Gmünd ein. Beginn ist um 14.00 Uhr. Vorstandschaft und Aktivenführung sollen in Uniform erscheinen.

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Jahresberichte von Vereins-, Aktiven- und Jugendführung
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Bildung des Wahlausschusses
7. Wahl der Vorstandschaft
8. Ehrung langjähriger Mitglieder
9. Grußworte
10. Wünsche und Anträge
11. Ausblick und Schlußwort

Am 6. Januar 2018 findet um 08.45 Uhr in der Kirche von Gmünd der Gedenkgottesdienst zu Ehren aller verstorbenen Mitglieder der FFW Gmünd statt. Dabei ist die gesamte Bevölkerung herzlich willkommen.

gez. Herbert Dobmann
1. Vorsitzender

Der Koch ist ein Profi

Bürgermeister und Schützen heißen neues Pächter-Paar im „Anastasia“ willkommen

Endlich gibt es ein neues Pächter-Paar im Schützenheim. Apostolia Chasioti und Argirios Nanos versorgen ihre Gäste im griechischen Restaurant „Anastasia“. Anfang November besuchten Bürgermeister Edgar Knobloch und einige Stadträte die Traditionsgaststätte.

„Gute Geschäfte“ wünschte der Bürgermeister dem Paar mit den griechischen Wurzeln, das zuletzt in Nürnberg war. „Mit den Franken und den Griechen gab es schon immer ein gutes Verhältnis. Außerdem ist der Koch ein Profi“, meinte Knobloch und überreichte zur Eröffnung das Grafenwöhrer Stadtwappen. „Wir freuen uns, dass wir einen Wirt gefunden haben. Die Küche ist hervorragend“, lobte Schützenmeister Bernhard Ott, der an die „gute Seele des Hauses“ Blumen überreichte. Von Sportleiterin der „Hubertus“-Schützen Verena Schuller, gab es eine Uhr für den Wirt.

Bild und Text: Renate Gradl



Museumskasse klingelt Bezirk überreicht Förderung



Bürgermeister Edgar Knobloch, Bezirksrat Toni Dutz, Bezirkstagsvizepräsident Lothar Höher und Kassier des Heimatvereins Willi Gottschalk mit der neuen Elvis-Puppe.

Eine erfreuliche Nachricht hatten Bezirkstagsvizepräsident Lothar Höher und Bezirksrat Toni Dutz bei ihrem Besuch des Kultur- und Militärmuseums Grafenwöhr im Gepäck. Der Bezirk fördert die Neugestaltung der kulturhistorischen Dauerausstellung mit einer Summe von 10.000 Euro. In der neuen Kulturabteilung konnten Höher und Dutz sich von der modernen Gestaltung der Ausstellung überzeugen und die neueste Anschaffung, einen Elvis-Kopf, betrachten. Bürgermeister Edgar Knobloch und Willi Gottschalk vom Heimatverein, dem Träger des Museums, erläuterten das Konzept der neuen Ausstellung, in der die Geschichte des Truppenübungsplatzes bis in die Gegenwart sowie das Zusammenleben mit den Amerikanern dargestellt wird.

Höher erklärte, dass der Bezirk es als wichtige Aufgabe sieht, nichtstaatlichen Museen, in denen viel ehrenamtliche Arbeit geleistet wird, unter die Arme zu greifen. Schließlich müssten Museen mit der Zeit gehen und die Ausstellungen an die Ansprüche der heutigen Zeit und die Besucher anpassen. Dies bestätigte Gottschalk und informierte die Besucher, dass selbst in einer neuen Ausstellung immer wieder Ergänzungen und Verbesserungen nötig seien und die Finanzspritze deshalb gute Verwendung finden wird. Er und Bürgermeister Edgar Knobloch bedankten sich herzlich für die Zuwendung und luden die beiden Bezirksräte zum Weißwurstessen in die Zoiglstube des Museums ein.



Unser Programm für Dezember 2017

Wir beteiligen uns am **Adventsmarkt**, Samstag **09.12.** Besuchen Sie uns an unserem Stand. Wir verkaufen **selbstgebackene Plätzchen**, Selbstgestricktes und selbsthergestellten weißen Glühwein.

In Zusammenarbeit mit **KOKI NEW**, laden wir am Mittwoch **07.12.** von 9:00 Uhr – 11:00 Uhr alle Kinder von 0 – 3 Jahren und deren Mütter und Väter oder auch Großeltern recht herzlich zum **Familienfrühstück** ein.

Die **Klöppelgruppe** trifft sich **05.12.** um **18:30 Uhr**. InteressentInnen und AnfängerInnen sind willkommen.

Hutza-**Nachmittag** jeden **Donnerstag** ab 14:30 Uhr, am **14.12.2017** feiern wir die vorweihnachtliche Zeit mit Plätzchen, Stollen und Glühwein.

Die **Handarbeitsgruppe** trifft sich am **11.12.** um **15:00 Uhr** zum Stricken und Häkeln.

Donnerstagsrunde trifft sich Montags, am **04.12.** und **18.12.** um **15:00 Uhr** zum gemütlichen Beisammen sein bei Kaffee und Kuchen.

Dienstag (außer in den Ferien) wöchentlich **Rückengymnastik** mit Fr. Lüftner-Hack von **16:30 Uhr – 17:30 Uhr** und **Tanz** mit Waltraud Atterberry von **17:30 Uhr – 18:30 Uhr**.

Jugendtreff immer am **Montag** und **Mittwoch** (außer in den Ferien) zwischen **16:30 Uhr** und **20:00 Uhr** statt.

Wir laden Sie herzlich zu allen Veranstaltungen ein!

Das Mehrgenerationenhaus, indem sich auch das Büro der „Sozialen Stadt“ befindet, ist unter folgender Telefonnummer zu erreichen: 09641 931953 oder per E-Mail: mgh_grafenwoehr@yahoo.de.

Soziale Stadt

Weihnachtlicher Kaffeeklatsch am Bürgerladen

Liebe Bürgerinnen und Bürger wir laden Sie herzlich zu unserem Kaffeeklatsch am Bürgerladen ein.

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt und wir freuen uns über anregende Gespräche rund um Ihr Quartier.

Wann: Freitag, der 22.12.2017

Wo: Vor dem Bürgerladen in der Eichendorffstraße

Uhrzeit: 9:00 – 12:00 Uhr

Unser Haus ist vom 27.12.2016 - 05.01.2017 geschlossen.

Gefördert vom:  Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Wir wünschen einen frohen Advent

Praxis für Allgemeinmedizin
Dr. med. Barbara Scharnagl

Akupunktur
Naturheilverfahren
Notfallmedizin
Klassische Homöopathie

Mo-Fr:
8-12⁰⁰

Mo, Di, Do:
16-18⁰⁰

Fon: 09641|5768505
Kollermühlweg 6, 92655 Grafenwöhr



Ihr Hirten, wollt Ihr nicht nach Bethlehem gehn?

Von Leonore Böhm

Zu diesem Hirtenlied schrieb Stadtchronist Hermann Schenkl: Viel wird noch heute [vor 1926] vom Benefiziaten Joseph Gohsler gesprochen, der um die Mitte des vorigen Jahrhunderts in Grafenwöhr wirkte. Er war ein großer Musikfreund und lehrte das Volk manch schönes Kirchenlied. Leider gerieten die meisten wieder in Vergessenheit, von wenigen existieren noch Bruchstücke. Ein altes Weihnachtslied, von dem auch nur eine Strophe in der Erinnerung der Leute geblieben ist, lautet: „Ihr Hirten, wollt Ihr nicht nach Bethlehem gehen, das größte der irdischen Wunder zu sehn“. Diese Strophe wurde von den Frauen, den Engeln,

angestimmt. Darauf antworteten die Männer, die als Hirten fungierten: „Vernehmt Ihr die Stimme? Vernehmt Ihr das Wort? Was werden wir finden? Was sehen wir dort?“

Dieses Lied wurde in der Christmette vom Volk mit Instrumentalmusik gesungen, begleitet vom Stadttürmer mit seiner Kapelle. Einige Bläser waren in der Sakristei als „Echo“ postiert (Schenkl, Geschichte der Stadt Grafenwöhr, Grafenwöhr 1926/1961).

Das Lied als Ganzes findet sich auch in A. Eichenseer, Advents- und Weihnachtslieder, Regensburg 1980, S. 40 -41). Als Quelle ist Neukirchen beim Heiligen Blut 1931 angegeben. So wurde es wohl auch als szenisches Spiel in der zweiten Hälfte des 16. Jh. bei der Christmette in Grafenwöhr gesungen.

W. Elling aus Vreden schrieb 1965: Dieses Lied singt man in Vreden in der Ucht [Morgendämmerung, plattdeutsch] am Weihnachtsmorgen zur Krippenfeier. Bei den jüngeren Leuten ist es nur wenig bekannt. Ältere Leute singen es auch noch zu Hause vor dem Christbaum, u. z. offenbar als Wechsellied zwischen Vorsänger und Allen. Das Lied wurde in Vreden von Stiftsdamen eingeführt, deren Stift 1811 aufgehoben wurde und dessen letzte Äbtissin 1834 verstorben ist. Später wurde das Lied von Organist Hohenzoller wieder gefunden und gesungen. Nach Angaben von Herrn Ruhkamp, Vreden, wurde es früher nicht nur zur Ucht, sondern während der ganzen Weihnachtszeit mit Begeisterung gesungen, heute [1965] allerdings seltener. Gewährspersonen waren damals Lehrerin E. Hilgenheger [* 1913] und die Familie Gerhard Sutfels, beide Vreden (Freundliche Mitteilung vom Büro des Bezirksheimatpflegers in Regensburg).



Ihr Hirten, wollt ihr nicht nach Bethlehem gehn?
Das größte der irdischen Wunder zu sehn.

Diese Strophe wurde von den Frauen, den Engeln, angestimmt.

Darauf antworten die Männer (Hirten):



Vernehmt Ihr die Stimme, vernehmt Ihr das Wort? Was werden wir



finden, was sehen wir dort?

Im Vorwort zum Katholischen Gesangbuch der Donauschwaben e. V. München 2011 liest man:

Zum ersten Mal ist nun der Schatz des donauschwäbischen Liedgutes zusammengetragen. In ihnen ist ein Stück unserer Heimat und unserer donauschwäbischen Religiosität vor der Vernichtung gerettet (Robert Zollitsch, Erzbischof Seite III und IV).

Das in der Zeitspanne von 300 Jahren Kirchenlied-Repertoire der deutschen Katholiken Südost-Europas reicht bis zum Beginn des 18. Jh., aus süddeutschen Reichsgebieten kommend. Außer den wenigen Habseligkeiten brachten sie einen tiefen Glauben mit. Dieses Liedgut ist ein Stück Tradition, aus der Urheimat mitgebracht, treu bewahrt und nun in diese zurück gekehrt.

In den ersten Jahrzehnten nach der Ansiedlung wurden die Lieder auswendig gesungen, später haben die ersten Kantorlehrer Texte und Melodien aufgeschrieben. Besonders im 19. Jh. haben viele donauschwäbische Kirchengemeinden ihre eigenen Gesangbücher drucken lassen, die meisten um das Jahr 1860.

Die Quellen zu diesem Gesangbuch bilden die zahlreichen handschriftlich erhaltenen Kantorenbücher, deren älteste aus der zweiten Hälfte des 18. Jh. stammen. Hilfreich waren die Sammlungen von Adam Niedermayer, Arad 1883, S. 227 -28)

Ihr Hirten, wollt ihr nicht

Engel: Ihr Hirten, wollt ihr nicht nach Bethlehem gehen. Das größte der göttlichen Wunder zu sehn?

Hirt: Vernehmt ihr die Stimme, vernehmt ihr das Wort? Was ist denn geschehen, was finden wir dort?

Engel: Die Himmel verkünden des Höchsten Gewalt, Gott wandelt auf Erden in Menschengestalt.

Hirt: Wer mag das begreifen, wie kann das wohl sein? Ist denn für die Gottheit der Mensch nicht zu klein?

Engel: Die Gottheit ist gütig, die Gottheit ist mild, sie zeigt euch im Sohne ein lebendes Bild.

Hirt: Wenn das ist, ihr Hirten, so säumet euch nicht! Wie herrlich ist, was uns die Stimme verspricht.

Engel: Euch größer zu machen, macht Gott sich so klein, dort schließt er als Kind sich in Bethlehem ein.

Hirt: Das ist wohl der Heiland, das ist wohl der Hirt, der Juda erlösen und heiligen wird.

Engel: Nicht Juda allein, erlöst die Welt, wenn sich ihn die Menschheit zum Führer erwählt.

Hirt: So wären in Zukunft die Menschen wohl gleich, und Juden und Heiden ein einziges Reich.

Engel: So ist es, ihr Menschen, so will es der Herr. Vor Gott ist von nun an kein Unterschied mehr.

Hirt: Wenn Gott sich erbarmet, wenn er uns erwählt, so jauchzet, ihr Engel, so jauchze, o Welt!

Engel: Gott hat sich erbarmet, Gott ladet euch ein, von nun an nur liebende Brüder zu sein.

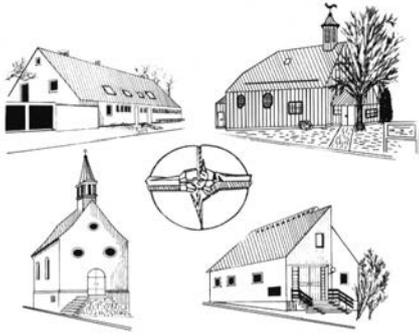
Hirt: Ist dieses kein Irrtum? Ist dieses kein Traum? O Juden, o Heiden, das fasset ihr kaum.

Engel: Es glaube die Einfalt. Es denke, wer kann. Zum Vater der Liebe führt beides hinan.

Hirt: Die Botschaft ist herrlich, die Botschaft ist gut. Groß ist, was Jehova an Israel tut.

Engel und Hirt: Die Botschaft ist herrlich, die Botschaft ist groß. Sie bietet der Menschheit ein göttliches Los.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Grafenwöhr-Pressath



Gottesdienste

Gemeindehaus in Grafenwöhr

- 03.12. um 10.00 Uhr Gottesdienst
 10.12. um 10.00 Uhr Gottesdienst
 15.12. um 19.00 Uhr Ökumenischer Bußgottesdienst in der Friedenskirche
 17.12. um 10.00 Uhr Gottesdienst
 23.12. um 17.00 Uhr Waldweihnacht am Annaberg
 24.12. um 17.00 Uhr Christvesper in der alten Pfarrkirche
 25.12. um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
 31.12. um 16.30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Hlg. Abendmahl

Altöttingkapelle in Pressath

- 10.12. um 09.00 Uhr Gottesdienst
 24.12. um 15.30 Uhr Christvesper
 31.12. um 18.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Hlg. Abendmahl

Gottesdienste in den Seniorenheimen

- 06.12. um 15.00 Uhr in Gmünd
 20.12. um 15.30 Uhr in Grafenwöhr

Kindertagesstätte

Öffnungszeiten:

- Montag bis Donnerstag 6.45–17 Uhr
 Freitag 6.45–16.30 Uhr
 06.12. vormittags Nikolausfeier
 22.12. ab 14 Uhr geschlossen bis 05.01.

Seniorentagsclub

Herzliche Einladung an alle zur Adventsfeier des Seniorentagsclubs am 12.12. im Gemeindehaus Grafenwöhr. Wir beginnen um 14.30 Uhr mit einer Andacht. Auf dem Programm steht unter anderem ein Auftritt der Schulkindergruppe aus dem Kinderhaus Kunterbunt. Wer abgeholt werden möchte, bitte bei Barbara Hößl (Tel. 2218) Bescheid geben.

Waldweihnacht am Annaberg

Herzliche Einladung an alle zur Grafenwöhrer Waldweihnacht am Annaberg am 23.12. um 17 Uhr. Im Feuerschein unter den Bäumen vor der Annabergkirche wollen wir uns auf das Christfest einstellen – mit Gesang und Gebet, Glühwein, Tee und Lebkuchen. Dabei wird auch das Friedenslicht von Betlehem verteilt.

Ökumenischer Bußgottesdienst

Zur Vorbereitung auf das Christfest feiern wir zusammen mit der katholischen Pfarrei einen ökumenischen Bußgottesdienst am 15.12. um 19 Uhr in der Friedenskirche Grafenwöhr.

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne

Die Kita St. Theresia feiert das Martinsfest



Schon drei Wochen vor dem eigentlichen Martinsfest begannen die Vorbereitungen.

Die Kinder gestalteten in der gruppenübergreifenden Laternenwerkstatt ihre Laterne.

Dafür konnten die Kinder aus drei unterschiedlichen Techniken auswählen und ihr Unikat fertigen. Natürlich durfte nach getaner Arbeit eine „Stärkung“ nicht fehlen. Bei Tee und Keksen konnten die Kinder noch gemütlich beisammen sein.

Am Mittwoch vor dem Martinsfest ging es dann hoch her in der Kita. Es wurden um die 600 Martinsgänse gebacken, die beim Fest an alle ausgeteilt wurden. Eltern hatten dazu die Zutaten mitgebracht.

Am Freitag war dann überall die Vorfreude der Kinder auf das Martinsfest zu spüren. Trotz des ungemütlichen Wetters hatten sich viele Kinder mit ihren Familien am Kirchplatz eingefunden, um die Martinsgeschichte zu hören und zu schauen. Judith Bergler mit ihrem Pferd Descarado ritt als St. Martin in den Kreis. Julia Schiemann übernahm die Rolle des Bettlers.

Nach der kurzen Feier trugen die Kinder stolz ihre leuchtenden Laternen zur Kita. Dort klang das Fest mit Martinsgans, Bratwurstsemmeln und Kinderpunsch gemütlich an den wärmenden Feuertonnen aus.



Bild: Gerald Morgenstern



**Männergesangsverein 1890
Grafenwöhr
mit gemischtem Chor**

Termine im Advent 2017

02.12.2017 (Samstag): Adventsauftritt beim BRK-Seniorennachmittag im Jugendheim. Beginn 14.00 Uhr.

06.12.2017 (Mittwoch): Weihnachtliche Liedvorträge am Senioren-Nachmittag des Katholischen Frauenbundes im Jugendheim. Beginn 14.00 Uhr.

10.12.2017 (Sonntag): Umrahmung der Adventsfeier des BRK-Seniorenwohn- und Pflegeheimes Hammergmünd mit weihnachtlichen Liedern. Beginn 14.00 Uhr.

17.12.2017 (Sonntag): Das alljährliche weihnachtliche Singen und Musizieren in der Maria Himmelfahrtskirche gestalten in diesem Jahr

- MGV 1890 Grafenwöhr mit gemischtem Chor begleitet von Christian Baumann (Klavier) und Johanna Rubenbauer (Klarinette)
- Stadtkapelle Grafenwöhr
- eine Veeh-Harfengruppe
- Gitarrenensemble Musikschule Vier Städtedreieck
- Geige und Orgel (J. u. Ch. Baumann)
- Alphorn mit Klarinette (B. Engelhardt u. J. Rubenbauer)

Zu dieser Veranstaltung ergeht herzliche Einladung an die Bevölkerung. **Beginn 17.00 Uhr.**

22.12.2017 (Freitag): Gestaltung der vorweihnachtlichen Messe im Seniorenwohn- und Pflegeheim St. Sebastian in Grafenwöhr mit weihnachtlichen Liedern. **Beginn 15.30 Uhr.**

Die Vorstandschaft

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

- A = Sebastian-Apotheke Grafenwöhr
- B = Altstadt-Apotheke Pressath
- C = Stadt-Apotheke Eschenbach
- D = Stadt-Apotheke Grafenwöhr
- E = St.-Georgs-Apotheke Pressath
- F = Apotheke Schug Eschenbach

Dezember 2017

01 Fr = F	17 So = F
02 Sa = A	18 Mo = A
03 So = B	19 Di = C
04 Mo = C	20 Mi = D
05 Di = D	21 Do = E
06 Mi = E	22 Fr = F
07 Do = A	23 Sa = A
08 Fr = B	24 So = B
09 Sa = C	25 Mo = D
10 So = D	26 Di = E
11 Mo = E	27 Mi = F
12 Di = F	28 Do = A
13 Mi = B	29 Fr = B
14 Do = C	30 Sa = C
15 Fr = D	31 So = E
16 Sa = E	

SOZIALVERBAND



BAYERN

**Zukunft braucht Menschlichkeit.
Ortsverband Grafenwöhr**

VdK-Außensprechttag

Nächster Sprechtag ist am **Dienstag, 05. Dezember 2017 von 10.30 bis 12.00 Uhr (Marktplatz 24/Eingang Polizei)**. Die Beratung erfolgt durch Kreisgeschäftsführer Siegmund Bergmann.

VdK-Kino

Nächster **VdK-Filmvormittag** ist am **Mittwoch, 6. Dezember 2017** im „Neue Welt Kinocenter Weiden“, Fichtestraße. Gezeigt wird das historische Drama **„Victoria & Abdul“**. Der Film schildert die unglaubliche, aber wahre Freundschaft zwischen Queen Victoria und ihrem indischen Diener Abdul Karim. Beginn 10.00 Uhr. Eintritt 3,50 Euro bei freier Platzwahl.

VdK-Adventsfeier 2017

An alle Mitglieder und ihre Angehörigen ergeht eine herzliche Einladung zu unserer diesjährigen Adventsfeier am **Sonntag, 3. Dezember 2017** in Bäckerei Bauer's „Bäckeria“, Bahnhofstraße 60. **Beginn ist um 14.00 Uhr.** Nach einem Rückblick auf „70 Jahre VdK-Ortsverband Grafenwöhr“ wollen wir bei Kaffee und Kuchen und einem kleinen vorweihnachtlichen Programm ein paar besinnliche Stunden miteinander verbringen.



Funk und Black im Spatzennest



Die Discogänger der 1970er bis 1990er Jahre waren aufgefordert, die alten Zeiten aufleben zu lassen: Der SPD-Ortsverein Grafenwöhr hatte zur „Back-to-the-Past-Party“ ins „Spatzennest“ im Jugendheim eingeladen. Vorsitzender Thomas Weiß und sein Team sorgten dafür, dass keine Kehle trocken blieb. Immer die richtige Scheibe hatte DJ BFlor zur Hand. Bei Musik, die in die Beine ging, und bester Stimmung feierten die Junggebliebenen mit den jungen Besuchern der Party bis tief in die Nacht.



Bild: Gerald Morgenstern

Kleinanzeigen

Zu vermieten

Gewerberäume in Grafenwöhr ab
01.04.2018, 161,24m², auch teilbar in
90,78m² und 70,46m²
beste Lage: Zentrum, Hauptstraße,
kostenlose Parkplätze beiderseits der
Straße und in ca. 40m Entfernung
Kaltmiete: je m² 4,-€ + Nebenkosten
ca. 20,-€

Bei Interesse bitte melden
unter: 09641/2203 ab 18.00 Uhr

Zu verkaufen

Krippenstall mit Bodenplatte
ca. 55cm x 100cm, mit Aufbewahrungskiste

Tel: 09641/91704

Suche

Putzfrau, wöchentlich 2 Stunden, Zeiteinteilung nach Vereinbarung
Tel: 0175/7857257

TÜV für Ihr Fahrzeug

jeden Dienstag ab 7 Uhr.
AUTOERTL GmbH Tel. 09641 / 413

AUTOERTL
GmbH

WARTUNG
REPARATUR
ERSATZTEILE
aller Marken

TEL 09641 413
HALLO@AUTO-ERTL.DE

Letzter Einsendetag:

für Vereinsbeiträge 11. Dezember 2017
für Anzeigen 13. Dezember 2017

Nächster Erscheinungstag:

20. Dezember 2017



Mit amtlichen Bekanntmachungen und sonstigen Nachrichten der Stadt Grafenwöhr. Mitteilungen der Vereine, Verbände, Organisationen und Parteien, sowie Familiennachrichten, Privat- und Geschäftsanzeigen. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Einsender. Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung, Stadtverband Grafenwöhr.

Druck: Druckerei Hutzler,

92655 Grafenwöhr, Im Gewerbepark 21,

☎ 0 96 41 / 4 32 • Fax 0 96 41 / 32 90

e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

Der Grafenwöhrer Stadtanzeiger erscheint monatlich einmal, jeweils um den 1. jeden Monats.

Auflage: 4000 Stück. Verteilung erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen in Grafenwöhr, Gössenreuth, Gmünd und Hütten.

Anzeigenpreis —,55 €/mm-Zeile 1-spaltig zuzügl. 19% MwSt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden.

Verlags- u. Postversandort: 92655 Grafenwöhr

Internet: <http://www.grafenwoehrer-stadtanzeiger.de>

Anzeigen: Johann Hutzler, Tel. 0 96 41 / 432
e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden, sowie für das letzte Geleit beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen

Erna Stengl

geborene Schieder

† 02.10.2017

sagen wir allen auf diesem Weg ein herzliches Vergelt's Gott.

Grafenwöhr, im Oktober 2017

In stiller Trauer:

Renate Schultes mit Familie
Josef Stengl mit Familie

*Ein Engel war sie auch schon auf Erden. Doch das Herz war zu schwach.
Ihre Güte und das große Herz, es wird nun woanders gebraucht.*

Herzlichen Dank sagen wir für all die stillen Gebete, für die tröstenden Worte, für jeden Händedruck, jede Umarmung, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Sowie für die überaus große Anteilnahme die uns bei Ihrem Heimgang zuteil wurde.

Anna Metz

(geb. Lieb)

03.07.1954 - 14.11.2017

Ehemann Johann
Mutter Klara
Töchter Rita und Livia mit Familien
Schwester Klara mit Familie
Bruder Eduard mit Familie

Der Veranstaltungskalender für Dezember 2017 ist bestens gefüllt

- 01.12. Hubertus-Schützen Grafenwöhr - Weihnachts-Schießen mit Feier
 02.12. Reservistenkameradschaft ——— - Tagesfahrt nach Berlin zum Weihnachtsmarkt
 02. - 03.12. CSU – Ortsverband - Adventfahrt nach Salzburg
 02.12. BRK-Bereitschaft - Seniorenweihnacht
 03.12. Hüttener Adventssingen in Hütten
 03.12. FFW Hütten - Lichterbaumentzündungen
 04.12. Kath. Frauenbund - Weihnachtsfeier
 05.12. Kath. Frauenbund - Trauerfrühstück
 05.12. Kolpingsfamilie - Nikolausaktion
 05.12. VdK Ortsverband - Aussensprechtag
 06.12. Kath. Frauenbund - Seniorenweihnacht
 07.12. Heimatverein - Buchpräsentation - Grafenwöhr im Wandel der Zeit - Karl Wohlgut
 08.12. Stadt Grafenwöhr - Weihnachtskonzert mit USAREUR-Band
 09.12. Kolpingsfamilie - Kolpinggedenktag
 09.12. Stadtverwaltung - Oberpfälzer Adventmarkt
 09.12. CSU-FU-JU - Teilnahme am Adventmarkt
 10.12. Hüttener Adventssingen in Gmünd
 10.12. Hubertus-Schützen Grafenwöhr - Truthahn-/Gans-Schießen
 12.12. Evang. Kirchengemeinde - Seniorenabendstagsclub (Adventsfeier)
 15.12. CSU-FU-JU - Vorstellung und Verteilen Jahreskalender 2018
 15.12. Kath./Evang. Pfarrgemeinde - ökumenischer Bußgottesdienst
 15.12. Fotofreunde Eschenbach-Grafenwöhr - Bild des Monats Hotel zur Post
 16.12. Weihnachtsfeier Wanderfalken Hütten im Gasthaus Schönberger
 16.12. BRK - Erste Hilfe Kurs
 17.12. MGV 1890 mit gem. Chor - Weihnachtskonzert
 24.12. SPD – Ortsverband - Besuch der Lagerfeuerwehr
 26.12. FFW Hütten - Kameradschaftsabend Gasthaus Schleicher
 26.12. SPD – Ortsverband - Preisschafkopf im Jugendheim
 28.12. Evangelische Kirchengemeinde - Waldweihnacht am Annaberg
 31.12. CSU – Ortsverband - Silvesterbesuche im Lager

Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch.

Gerhard Mark,
 Stadtverbandsvorsitzender

Haustechnik



Schubert

Heizung • Sanitär & Bäder • Solaranlagen • Erdwärme

Beratung • Planung • Montage • Service

Hohe Straße 19 Tel 0 96 44 / 66 78 Mobil 0172 / 10 51 856
 92720 Schwarzenbach Fax 0 96 44 / 91 81 17 h.u.f.schubert@t-online.de



Dienstleistungen BERNHARD

Schraubenhandel - Hausmeisterservice
 Malerarbeiten - Abflussreinigung

Zum Rennsteig 7
 92655 Grafenwöhr

E-Mail: tuc.bernhard@web.de

Tel.: 09641-925855

Fax: 09641-925856

Mobil: 0160-7505208